



VfL BOCHUM 1848
FUSSBALLGEMEINSCHAFT e.V.

MEIN REVIER IST HIER

MEIN VfL

KEVIN SCHEIDHAUER

AUF DEM SPRUNG

Netto
Marken-Discount

Netto

Marken-Discount



UNSER REVIER!
UNSER DISCOUNTER!



**KAMPF
UM JEDEN
BALL**

**Glückauf gegen
Energie Cottbus**

Mit Leidenschaft zu
den nächsten Punkten!



PORTRAIT

KEVIN SCHEIDHAUER

Groß, athletisch, sprunggewaltig: Das sind beste Voraussetzungen, um im Basketball zu reüssieren. Kevin Scheidhauer ist aber Fußballer geworden und nun auf dem Sprung ins Profigeschäft. Nachhilfe unterm Korb gibt's dennoch: von den Basketball-Damen des Herner TC.

14

PRESSING

FOTIOS PAPADOPULOS

„Genauso schnell wie er da war, war er auch schon wieder weg!“ Das sagte Christa Ternow, seit über 40 Jahren die gute Seele des VfL, einst über Fotios Papadopoulos. Nun ist er wieder aufgetaucht und erzählt, wie es ihm, dem ersten Ausländer in Bochums Bundesligageschichte, seit 1974 ergangen ist.



41

VfL BOCHUM 1848

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS: Hans-Peter Villis
STELLV. VORS. DES AUFSICHTSRATS: Frank Goosen
AUFSICHTSRAT: Martin Kree • Prof. Dr. Klaus-Peter Schütt
 Martin Volpers • Bernd Wilmert
EHRENVORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS: Werner Altegoer
VORSTAND: Ansgar Schwenken • Jens Todt
PRESSEABTEILUNG: Christian Schönhals • Jens Fricke
 Marco Donato • Dominic Sauer
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/TEAMBETREUUNG: Yvonne Oleszak
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/FANBEAUFTRAGTER: Dirk Michalowski

TRAINER: Karsten Neitzel
CO-TRAINER: Thomas Reis
TORWARTTRAINER: Peter Greiber
FITNESS- UND REHA-TRAINER: Stefan Bienioßek
VEREINSARZT: Priv.-Doz. Dr. Karl-Heinz Bauer
PHYSIOTHERAPEUTEN: Jürgen Dolls • Sascha Zivanovic • Frank Zöllner
ZEUGWART: Andreas Pahl • Benedikt Dreßelhaus

VEREINSFARBEN: Blau-Weiß
MITGLIEDER: 4.512

NACHWUCHSABTEILUNG

LEITER NACHWUCHSABTEILUNG: Alexander Richter
GESCHÄFTSFÜHRER: Timo Savjano
CHEFTRAINER NACHWUCHS: Iraklis Metaxas
TRAINER VfL BOCHUM 1848 U23: Iraklis Metaxas
TRAINER VfL BOCHUM 1848 U19: Dariusz Woz
TRAINER VfL BOCHUM 1848 U17: Christian Britscho

TICKETSERVICE/FANARTIKEL-HOTLINE

01805 - 951848 (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
 VfL Bochum 1848 Fußballgemeinschaft e. V.
 Castroper Straße 145 • 44791 Bochum
 Tel.: 0234 - 951848 • Fax: 0234 - 951895

ANSCHRIFT DER REDAKTION:
 VfL Bochum 1848 Fußballgemeinschaft e. V.
 Redaktion MEIN VfL
 Castroper Straße 145 • 44791 Bochum
 redaktion@vfl-bochum.de

CHEFREDAKTION: Christian Schönhals (ViSdp) • Jens Fricke
REDAKTION: Lennart Altscher • Marco Donato • Christoph Meyer
 • Regina Müller • Christian Pozo y Tamayo
 • Dominic Sauer • Mark Stöhr • Stefan Döring (Praktikant)
LAYOUT: Jan Scheibeck
SATZ UND GESAMTHERSTELLUNG: Blömeke Druck SRS GmbH
 Resser Straße 59 • 44653 Herne • Tel.: 02325 - 92970
FOTOS: VfL Bochum 1848 • firo sportphoto, Gelsenkirchen
 Lichtblick, Bochum • Wolfgang Hellmich • Stadt Bochum,
 Presse- und Informationsamt • Ruhr-Nachrichten

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Es gelten die Anzeigenpreise für die Saison 2012/13
 Erscheinungsweise: zwei Mal monatlich

- 4 ZOOM
- 6 MOMENTAUFNAHME // Auswärts in Aue
- 8 KURZPASS // Aktuelles rund um den VfL Bochum 1848
- 14 PORTRAIT // Kevin Scheidhauer
- 20 UNSER SCHMUCKKÄSTCHEN // Ticketing
- 22 FORMSACHE // Verständnis für Fan-Frust
- 24 DER KADER // Unsere Mannschaft
- 26 DATENBANK // Statistiken zum VfL Bochum 1848 und zur 2. Bundesliga
- 28 SPIELPLAN // Die 2. Bundesliga-Saison 2012/13
- 30 POSTER // Lukas Sinkiewicz
- 33 UNSER GEGNER // FC Energie Cottbus
- 37 NÄCHSTE AUSFAHRT // FC St. Pauli
- 38 DAS GROSSE VfL-QUIZ // Thema: Der VfL und Energie Cottbus
- 41 PRESSING // Fotios Papadopoulos
- 46 TALENTSCHUPPEN // VfL Bochum 1848 U23 und Junioren
- 52 OSTKURVE // Von und für VfL-Fans
- 58 FAUXPASS





// ZOOM

AUF DEM SPRUNG

Kevin Scheidhauer bringt alles mit, um im Basketball erfolgreich zu sein: er ist groß, athletisch und sprunggewaltig. Dennoch entschied er sich für Fußball. Nicht die schlechteste Wahl, denn so wurde er U17-Europameister und Deutscher Meister mit der U19. Nun ist er beim VfL Bochum 1848 auf dem Sprung ins Profigeschäft. Zur Abwechslung bekommt er Gratis-Lehrstunden unterm Korb, und zwar nicht von irgendwem, sondern von der Bundesligamannschaft der Damen des Herner TC. Das Portrait ab Seite 14. \



BOCHUM

7

FREIER



// MOMENTAUFNAHME

AUA!

Das Wetter: schlecht. Das Spiel: noch schlechter. Das Ergebnis: desolat. Die Dienstreise ins Erzgebirge war unter diesen Gesichtspunkten schon schlimm genug. Dass Kapitän Andreas Luthe beim dritten von sechs Gegentoren auch noch schwer verletzt wurde, rundete den gebrauchten Tag dann ab. Dem Pokalspiel in Havelse (nach Redaktionsschluss) wurde somit eine noch größere Bedeutung beigemessen als ohnehin schon. \\\

// NACH AUE-SPIEL

BERGMANN NICHT MEHR CHEFTRAINER

Der VfL Bochum 1848 hat Andreas Bergmann mit sofortiger Wirkung von seiner Funktion als Cheftrainer entbunden. Das gab die Vereinsführung am Sonntag, 28. Oktober 2012, nach einer Sitzung des Aufsichtsrates und des Vorstands bekannt. Im September 2011 hatte Bergmann die Nachfolge von Cheftrainer Friedhelm Funkel angetreten. „Wir danken Andreas Bergmann für die Arbeit, die er für den VfL geleistet hat. Er hat damals die Mannschaft auf einem Abstiegsplatz übernommen und zum Klassenerhalt geführt“, so Sportvorstand Jens Todt. Nach sieben Pflichtspielen ohne Sieg und der 1:6-Niederlage beim FC Erzgebirge Aue steht die Mannschaft jedoch erneut auf dem 17. Tabellenplatz. „Die Entscheidung, sich von Bergmann zu trennen, ist das Ergebnis der sportlichen Tal-fahrt sowie des Dilemmas, dass sich die positiven Ansätze des eingeleiteten personellen Umbruchs in der Tabelle nicht widerspiegeln“, so Jens Todt. Beim DFB-Pokalspiel in Havelse (nach Redaktionsschluss) haben die beiden Co-Trainer Karsten Neitzel und Thomas Reis die Mannschaft betreut. \



// LÄNDERSPIEL

TICKETVERKAUF FÜR U21-LÄNDERSPIEL STARTET

Für das U21-Länderspiel zwischen Deutschland und der Türkei hat der Kartenvorverkauf bereits begonnen. Tickets können im VfL-Fanshop im Stadioncenter erworben werden. Die Partie der deutschen Elf um den Ex-Bochumer Lewis Holtby wird am Mittwoch, 14. November, um 18 Uhr im rewirpower-STADION angepfiffen.

Tickets in verschiedenen Kategorien sind für 20, 15, 12 und 10 Euro erhältlich; Rollstuhlfahrer und Sehbehinderte inkl. Begleitperson zahlen 7 Euro.

Die Kategorien in der Übersicht

Sitzplatz Kat. 1

(Nord K und L): 20 Euro (15 Euro ermäßigt)

Sitzplatz Kat. 2

(Nord I, M und Süd A-D): 15 Euro (12 Euro ermäßigt)

Sitzplatz Kat. 3

(West E2, F, G, H1, N1 und Süd A, D): 12 Euro (10 Euro ermäßigt)

Stehplatz

(Ost O, P, Q und West E1, N2): 10 Euro (8 Euro ermäßigt)

Für die türkischen Fans sind die Osttribüne sowie die Blöcke A und B auf der Südtribüne vorgesehen.

Auch die rewirpowerLOUNGE wird beim Spiel zwischen Deutschland und der Türkei geöffnet sein. Tickets können ab



sofort zum Preis von 100 Euro (zzgl. MwSt.) per E-Mail an vip-tickets@vfl-bochum.de bestellt werden.

Vereine und Schulen haben derweil die Möglichkeit, einen besonderen Gruppenrabatt zu bekommen. Entschließen sich bis zu 49 Personen, der Partie beizuwohnen, kostet jede Karte nur 7 Euro, ab 50 Karten ist jedes Ticket sogar für den Preis von nur 5 Euro erhältlich. Die Gruppen-Tickets sind nur über den Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen e.V. (FLVW), Jakob-Koenen-Str. 2, 59174 Kamen, Tel.: (02307) 371-055, erhältlich.

Die Eintrittskarten gelten zur Hin- und Rückfahrt mit VRR-Verkehrsmitteln (2. Klasse) in der Region D Süd. \

// MEIN ERSTER CLUB

MICHAEL DELURA / DJK FALKE GELSENKIRCHEN

Der Mann hat schon einiges hinter sich. Er hat mit Schalke 04 im B-Jugendfinale 2002 den VfB Stuttgart geschlagen, bei dem kein Geringerer als Mario Gomez im Sturm stand. Er war B-Jugend-Torschützenkönig und erhielt auf Schalke 2003 – mit gerade mal 18 Jahren – einen Profivertrag. Der damalige Cheftrainer der Knappen, Jupp Heynckes, schwärmte: „Er ist ein großes Talent, mit dem es sich lohnt zu arbeiten.“ Aber auch das gehört zur Karriere von Michael Delura: Viele schwere Verletzungen, die den heute 27-Jährigen immer wieder zurückwarfen. Letzten Februar – wir erinnern uns alle mit Grausen – erlitt er im Spiel gegen Greuther Fürth einen Kreuzbandriss.

Doch immer wenn Michael fit war, zeigte er, was für ein riesiges Potential in ihm steckt. Die Grundlagen dafür wurden von 1991 bis 1993 beim DJK Falke Gelsenkirchen gelegt, bei dem Jahre später auch Mesut Özil für kurze Zeit seine Fußballschuhe schnürte. Für Delura hatte die Entscheidung für den Club im Gelsenkirchener Osten nur einen Grund: „Wir wohnen in der Nähe.“ Es gleich bei Schalke zu versuchen, war für ihn zu dieser Zeit noch keine Option: „Ich fühlte mich für Schalke noch nicht bereit“, erzählt er, „Königsblau war damals einfach noch eine Nummer zu groß.“ Nach DJK Falke folgte der VfB Gelsenkirchen – „Wir dachten, das sei besser für mich“ – und danach für fünf Jahre die SG Wattenscheid. Delura: „Nach Wattenscheid waren es zwar nur sieben Kilometer, aber für meine Eltern war das trotzdem immer eine ziemliche Fahrerei. Nicht nur zum Training, auch zu den Spielen am Wochenende.“ Wer selbst ein Kind bei einem Sport-



verein hat, weiß, wovon er spricht. War Wattenscheid schon ein großer Schritt Richtung Profitum, erreichte die Professionalisierung der Ausbildung auf Schalke nochmal eine größere Dimension. 1999 – mit 14 Jahren also – stieß Michael zu unserem Reviernachbarn. „Das war natürlich schon eine andere Hausnummer. Es standen mehrere Kunstrasenplätze zur Verfügung, ein Schulprojekt erlaubte es, neben dem Unterricht jeden Tag zweimal zu trainieren.“ Manfred Dubski holte ihn später in die B1, dafür ist Delura dem Schalker Jugendtrainer heute noch dankbar. Er weiß aber auch: „Wenn man seine Leistung bringt, hat man immer einen Trainer, der hinter einem steht.“ \\\

// IM SCHAUSPIELHAUS

LIVETICKER VfL MIT TODT UND RICHTER

Die Partnerveranstaltung des Schauspielhauses Bochum und des VfL Bochum 1848 geht am Dienstag, 13. November, in eine neue Runde. Beim „Liveticker VfL“ sind diesmal Sportvorstand Jens Todt und Nachwuchsleiter Alexander Richter zu Gast bei Ensemblemitglied und Fußball-Fan Andreas Grothgar. Thema der sechsten Ausgabe der kurzweiligen Gesprächsrunde ist die Nachwuchsförderung.

Was mit einem Doppelabonnement unter Intendant Peter Zadek begann, wurde beispielsweise mit den „Blau-Weißen Montagen“ unter Leander Haußmann in der 90er Jahren fortgesetzt. Seit März 2011 trifft Ensemblemitglied Andreas Grothgar im Theater Unten regelmäßig Protagonisten des VfL und andere Experten aus dem Umfeld des Vereins zum Fußballgespräch.

Beginn der Veranstaltung ist um 19:30 Uhr im Theater Unten (Schauspielhaus Bochum, Königsallee 15). Karten gibt es an der Abendkasse unter dem Motto „Zahl´ so viel du kannst“. \\\



// NACHRUF

VfL TRAUERT UM ERNST DIMMEK

Der VfL trauert um einen echten Bochumer Jungen: Ernst Dimmek ist am 18. Oktober im Alter von 86 Jahren gestorben. Noch 2011 ist Dimmek für seine 50-jährige Mitgliedschaft beim VfL geehrt worden. Christa Ternow, die gute Seele des VfL, sowie Rekordspieler Ata Lameck statteten dem Jubilar seinerzeit einen Besuch ab und überreichten ihm die Ehrennadel. Der VfL Bochum 1848 spricht den Angehörigen von Ernst Dimmek sein tief empfundenes Mitgefühl aus. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. \\\



// GÜNTHERS UNTERSTE SCHUBLADE

TRIKOTTAUSCH VERWEIGERT

Der VfL in Europa – schon damals, nach erstmaligem Erreichen des UEFA-Cups, klang dieser Satz schier unglaublich. Noch unglaublicher war allerdings das, was sich in den ersten beiden Runden der UEFA-Cup-Saison 1997/98 zutrug, als der VfL zunächst den türkischen Spitzenclub Trabzonspor ausschaltete (1:2, 5:3) und anschließend den belgischen Tabellenführer FC Brügge. Günther Pohl war damals live auf Sendung, als sich der VfL in die Geschichtsbücher schrieb. „Wir hatten das Hinspiel in Brügge mit 0:1 verloren“, erinnert sich die „Stimme Bochums“, „und lagen im Rückspiel kurz vor Schluss mit 3:1 vorne. Ein Treffer der Belgier hätte das Aus bedeutet. Dann setzte Dariusz Wosz zu einem unnachahmlichen Solo an und erzielte mit einem Heber in letzter Sekunde das 4:1.“ Die Stimmung im Bochumer Lager war also überschäumend, die Gäste aus Flandern hingegen waren sichtlich erregt und fühlten sich von aller Welt, insbesondere vom maltesischen Schiedsrichter, verschaukelt. „Die waren so sauer“, erzählt Pohl, „dass sie meiner Beobachtung zufolge den Trikottausch auf dem Spielfeld verweigerten.“ Den Blau-Weißen war’s egal, die feierten auch ohne Gästetrikots munter weiter. Und doch blieb ein Brügge-Trikot in Bochum. Damals waren die baulichen Gegebenheiten rings um das Ruhrstadion anders als heute, das VfL-Stadioncenter existierte noch nicht. Also parkte der Bus der Belgier vor dem alten Kabinentrakt, dem heutigen Haupteingang. Pohl weiter: „Der Zeugwart wuchtete gerade die Kisten in den Bus, als ich vorbei kam. Ich sah den Wäschekorb mit den ganzen verschwitzten Trikots drin, und sprach den Zeugwart an, ob ich nicht eins davon

haben könne. Er wies mich ziemlich brüsk zurück. Da habe ich mein Portemonnaie gezückt, hundert Mark rausgeholt und gefragt, ob das helfen würde. Daraufhin griff er sich das oberste Trikot und gab es mir. Das ist das einzige Trikot aus meiner Sammlung, für das ich jemals bezahlt habe.“ Zum besseren Verständnis: Die Sammlung von Günther Pohl umfasst mehr als 260 Jerseys und wird komplett Ende Mai 2013 versteigert (24./25.05.). Der Erlös kommt der Stiftung „Lichtblicke“ zugute. Das Trikot, das Pohl an jenem Europapokalabend ergatterte, stammt übrigens von Aleksandar Ilic, dem serbischen Innenverteidiger. Der Wert des Kleidungsstücks dürfte heute um ein Vielfaches höher liegen als die hundert Mark, die Pohl seinerzeit investiert hat. \\\



// TALK IN RECKLINGHAUSEN

VILLIS BEIM WIRTSCHAFTSEMPFANG

Hans-Peter Villis, Aufsichtsratsvorsitzender des VfL Bochum 1848, war beim traditionellen Wirtschaftsempfang im Recklinghäuser Rathaus zu Gast. Bei der im Rahmen der Eventwoche „Recklinghausen leuchtet“ stattfindenden Veranstaltung griff der langjährige Vorstandschef des Energie-Riesen EnBW aber auch selbst zum Mikrofon: In einer Talkrunde, in der es um das Thema Sport-Sponsoring ging, diskutierte der 54-Jährige mit Fechter Andre Weßels sowie Mareike Schülenbach, Managerin eines regionalen Handballteams, und Jochen Sandkühler, Marketing-Experte von Citybasket Recklinghausen, über Möglichkeiten, Sponsoren für den Top- aber auch den Breitensport zu gewinnen. Villis betonte, dass sowohl aus Sicht eines Vereins als auch aus der eines Wirtschaftsunternehmens „es immer eine Leistung und eine Gegenleistung geben muss“. Er drückte zudem seine volle Zufriedenheit über die Partnerschaften mit den aktuellen Sponsoren des Vereins aus: „Die Mischung macht Spaß. Mit Netto Markendiscount, der TK, Coca-Cola, Tiemeyer, Nike und den zahlreichen anderen Partnern haben wir tolle Sponsoren.“ Recklinghausens Bürgermeister Wolfgang Pantföhrer, der die aktuelle Wirtschaftslage der Stadt darstellte, bekam dann noch ein ganz besonderes Geschenk überreicht: Villis übergab ihm ein von der Lizenzspielermannschaft signiertes VfL-Trikot. Die Freude war groß, denn auch in Recklinghausen hat der VfL viele Anhänger. \\\



edenundteam.de

**MEHR
DRUCK
UNTER**



Es gibt so vieles, was man noch nicht bedruckt hat – zum Beispiel Mittelkreise.
 Bringen Sie doch mal mehr Druck auf das Spielfeld im Bochumer rewirpowerSTADION:
 Mit Ihrer Werbebotschaft und Niggemeyer XXL-Großformatdrucken.
 Mehr Informationen unter: www.niggemeyer.de

// JUBILÄUM I

STEFAN KUNTZ IST 50 GEWORDEN

Er ist der erste Torschützenkönig, den der VfL in seiner Bundesligakarriere vorweisen kann, er ist Deutscher Meister, DFB-Pokalsieger und Europameister geworden und er hat nach seiner aktiven Laufbahn sowohl als Vorstandsmitglied des VfL Bochum 1848 als auch als Vorstandsvorsitzender des 1. FC Kaiserslautern erfolgreich gewirkt. Nun durfte Stefan Kuntz am 30. Oktober seinen 50. Geburtstag feiern. Der VfL Bochum 1848 gratuliert aufs Herzlichste.

Stefan Kuntz ist ein Kind der Bundesliga, geboren und aufgewachsen im saarländischen Neunkirchen. Schon sein Vater Günter Kuntz war für den heimischen Club Borussia Neunkirchen in der Bundesliga aktiv. 1970 fing der Sohn dann bei der Borussia an. Sein Profidebüt feierte Stefan Kuntz zehn Jahre später, Neunkirchen spielte zu diesem Zeitpunkt in der 2. Bundesliga Süd. Zur Saison 1983/84 wurde er dann vom VfL verpflichtet und konnte gleich in seinem ersten Bundesligaspiel gegen die Kickers Offenbach als Schütze des 1:0-Siegtreffers glänzen. In der Saison 1985/86 wurde Kuntz mit 22 Treffern der erste Torschützenkönig des VfL in der Bundesliga. Die Treffsicherheit des wichtigen Linksfußes, der hauptberuflich als Polizist arbeitete, blieb der Konkurrenz nicht verborgen. Nach 100 Bundesligaspielen für den VfL wechselte er zu Bayer 05 Uerdingen. Nach drei Jahren für die Werkself folgte seine wohl erfolgreichste Phase beim 1. FC Kaiserslautern. Mit den Pfälzern wurde er DFB-Pokalsieger (1990), Deutscher Meister (1991) und wurde als erster Nicht-A-Nationalspieler zu Deutschlands „Fußballer des Jahres“ gewählt (1991). Zudem setzte er sich 1993/94 zum zweiten Mal die Krone des Torschützenkönigs auf (18 Tore, gemeinsam mit Anthony Yeboah). Es folgte eine Saison im Ausland, beim türkischen Spitzenclub Besiktas Istanbul (1995/96). Am Ende jener Saison stand sein

größter internationaler Titel: Mit der DFB-Elf (inklusive des nachnominierten Jens Todt) holte er in England die Europameisterschaft.

Die Rückkehr in die Bundesliga erfolgte bei Arminia Bielefeld (1996-98), beendet hat er seine Profilaufbahn dann wieder beim VfL (1998/99) – leider mit dem Abstieg. Stefan Kuntz kommt insgesamt

auf 449 Bundesligaspiele, in denen er 179 Tore erzielen konnte. Er liegt damit auf Platz 6 der Ewigen Torschützenliste. Beim VfL, für den er insgesamt 120 Ligaspiele bestritt, liegt er mit 47 Toren in der Gesamtstatistik (Bundesliga und 2. Bundesliga) ebenfalls auf Platz 6. Zudem lief er 30-mal in der höchsten türkischen Liga auf (9 Tore) und kommt auf 25 Länderspiele (6 Tore).

Nach seiner aktiven Laufbahn arbeitete Kuntz zunächst als Trainer bei Borussia Neunkirchen (1999/2000), dem Karlsruher SC (2000-02), SVW Mannheim (2003) und LR Ahlen (2003). Er schloss ein Sportmanagementstudium ab und reüssierte als Manager beim TuS Koblenz (2005). Knapp eine Jahr wurde er Sportvorstand des VfL und blieb bis zum 1. April 2008. Eine Woche später übernahm er Posten des Vorstandsvorsitzenden beim 1. FC Kaiserslautern, den er bis heute inne hat. \



// GESTERN VfL, HEUTE...

TRAINER

Eine ganze Riege, die schon anne Castroper die Fußballschuhe schnürte, ist inzwischen im Trainergeschäft tätig. Die exponierteste Stellung hat sicherlich unser Ex-Coach **Marcel Koller**, der mittlerweile die österreichische Nationalmannschaft betreut. In der Bundesliga angekommen ist **Sascha Lewandowski**, einstmals U19- und U23-Trainer beim VfL und mit seinen Jungs zweimal im Finale der A-Jugend knapp gescheitert. An der Seite von Sami Hyypiä betreut er nun die Werkself von Bayer Leverkusen. Ein paar Klassen tiefer, nämlich in der Westfalenliga, ist Ex-Profi **Jürgen Wielert** (beim VfL: 1985-87) als Trainer des DSC Wanne-Eickel tätig. Noch eine Liga darunter ist **Frank Benatelli** zuhause, beim ambitionierten Landesligisten CSV SF Linden schwingt „Benda“ (192 Spiele für den VfL) das Zepter. Im benachbarten Stadtteil Dahlhausen ist unser PRESSING-„Opfer“ **Fotios Papadopoulos** tätig, als Coach von Amac Spor. Papadopoulos war seinerzeit der erste Ausländer im VfL-Trikot in der Bundesliga (s. S. 41). Im Jugendbereich haben sich derweil unsere ehemaligen Spieler **Axel Sunder-**

mann und **Thomas Guder** beruflich angesiedelt: Sundermann, von 1997 bis 2002 beim VfL, coacht die U19 des SC Weimar 45. Guder, der 1989 als A-Jugendlicher mit dem VfL den DFB-Jugendpokal gewann, ist mittlerweile U19-Trainer beim TuS Hordel. Sein ehemaliger Mannschaftskollege **Ingo Bredenbröcker** ist derweil im Seniorenbereich als Trainer des Bezirksligisten BV Hiltrop an der Seitenlinie unterwegs und durfte sich vor ein paar Wochen über den Besuch seines Ex-Clubs anlässlich der Hundertjahrfeier des BV freuen. Zumindest in der Lizenzzugehörigkeit höher angesiedelt ist **Dirk „Putsche“ Helmig**, der 1993/94 mit dem VfL in die Bundesliga aufstieg, und inzwischen beim ETB SW Essen, einem Oberligisten, verantwortlich ist. Immerhin 1. Liga ist **Uwe Wegmann**. Der „Alpenbomber“ arbeitet tatsächlich in den Alpen, beim liechtensteinischen Club USV Eschen-Mauren. Der kickt in der 1. Liga in der Schweiz. Kleiner Schönheitsfehler: Die 1. Liga ist eigentlich drittklassig, zunächst kommen Super League sowie Challenge League. \

// JUBILÄUM II

VfL GRATULIERT JUPP TENHAGEN

Der VfL hatte drei Jupps, die den Verein in seiner Bundesligageschichte maßgeblich geprägt haben. Josef „Jupp“ Kaczor war einer seiner besten Torjäger, Josef „Jupp“ Nehl stand 145 Mal in der Bundesliga für die Blau-Weißen auf dem Feld. Doch selbst zusammen kommen Kaczor (142 Spiele) und Nehl nicht auf so viele Spiele für Bochum wie Franz-Josef „Jupp“ Tenhagen, der es auf 306 VfL-Bundesligaspiele brachte. Er liegt damit auf Platz 4 unserer Ewigen Spielerstatistik. Am 31. Oktober wurde Jupp Tenhagen 60 Jahre alt. Der VfL gratuliert ihm zu seinem runden Jubiläum.

Jupp Tenhagen erblickte das Licht der Welt in Millingen, einem Ortsteil von Rees im Kreis Kleve. Über den örtliche Club Fortuna Millingen gelangte er zu RW Oberhausen. Für die Kleeblätter lief er von 1971 bis 1973 in der Bundesliga auf, ab Sommer '73 spielte er dann an der Castrop. Der technisch versierte Tenhagen galt zu seinen besten Zeiten als legitimer Nachfolger Franz Beckenbauers als Libero und schaffte tatsächlich als erster VfL-Spieler überhaupt den Sprung in die A-Nationalmannschaft. Am 30. April 1977 debütierte er beim 2:1-Sieg der DFB-Elf über Jugoslawien. Es folgten allerdings nur noch zwei weitere Auftritte im Adler-Trikot, eine Verletzung verhinderte Tenhagens Teilnahme an der WM 1978 in Argentinien. Bis 1981 blieb er beim VfL, dann folgten drei Jahre im Trikot von Borussia Dortmund. Ein Wechsel, der den Finanzen geschuldet war, um die Lizenz zu retten, und der

von Tenhagens Seite unter Tränen erfolgt sein soll. Umso beschwingter die Rückkehr an die alte Wirkungsstätte im Sommer 1984. Bis 1988 gehörte Tenhagen dem VfL-Lizenzspielerkader an, ab 1986 war er zugleich Co-Trainer unter Hermann Gerland. 1988/89 erfolgte sein Debüt als Cheftrainer, das allerdings wenig glücklich verlief und nach dem Saisonende in seiner Entlassung noch vor Ablauf der Vertragszeit mündete – die erste vorzeitige Trainerentlassung in Bochums Bundesligageschichte.

Für Tenhagen folgten noch die Trainerstationen Fortuna Köln, 1. FC Bocholt, Wattenscheid 09, LR Ahlen, wiederum Bocholt und schließlich der SV Grieth. Mit Wattenscheid (1997) und Ahlen (2000) stieg er in die 2. Bundesliga auf. Neben seiner Trainertätigkeit hat er sich als Selbstständiger berufliche Standbeine mit einem Sportfachgeschäft in Emmerich sowie mehreren Fußballschulen geschaffen. Dem VfL ist er immer treu geblieben, lange Jahre kickte er für die Traditionself. Wir wünschen dem „Bochumer Jungen“ ehrenhalber weitere gesunde und glückliche Lebensjahrzehnte und gratulieren herzlich. \\\

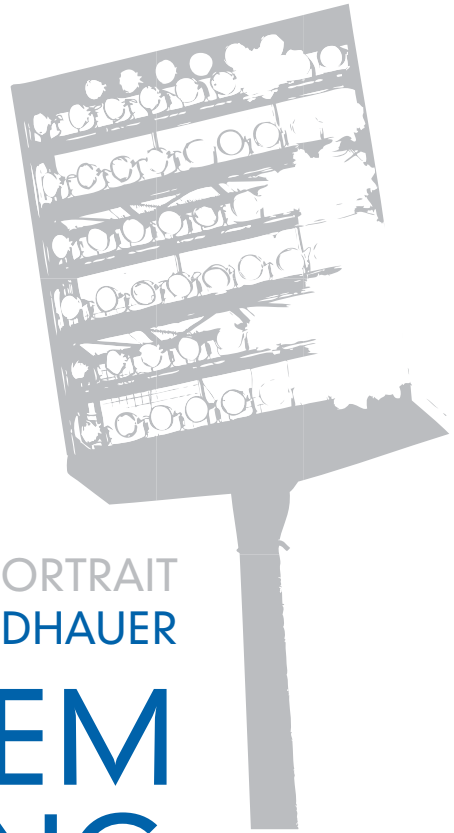


SchnupperAbo Tour 2012

Bus und Bahn jetzt 3 Monate testen!

Mehr Infos: im KundenCenter
oder unter www.bogestra.de





PORTRAIT
// KEVIN SCHEIDHAUER

AUF DEM SPRUNG



Für Kevin Scheidhauer ist es eine Premiere: Zum ersten Mal versucht er sich unter Profibedingungen beim Basketball. Der VfL-Angreifer stattet den Damen des Herner TC einen Besuch ab und wird sogleich ins Training mit eingebunden. Sowohl die Erste Damenmannschaft als auch die weibliche U17 des HTC spielen in der Bundesliga. Und obwohl sich Scheidhauer als durchaus talentiert herausstellt, möchte er die großen Sprünge dann doch lieber im Fußball machen.

Kevin Scheidhauer beim Steal...



... und bei der Unterschrift

Die erste Begegnung zwischen den Basketballerinnen und Scheidhauer fand schon ein paar Tage vor der gemeinsamen Trainingseinheit statt. Die U17 des HTC besuchte auf Einladung der Stadtwerke Bochum das Spiel des VfL gegen Hertha BSC und durfte anschließend in der rewirpowerLOUNGE mit Scheidhauer buchstäblich auf Tuchfühlung gehen. Der Fußballprofi wurde mit einem Basketballtrikot ausgestattet, das er selbstverständlich zur Trainingseinheit anzieht. Im Gegenzug bringt er ein VfL-Trikot mit ins HTC-Stammrevier, der Sporthalle der Mont-Cenis-Gesamtschule in Herne. Dort signiert er das gute Stück, ehe er sich einer schweißtreibenden Sonderschicht unterm Korb unterziehen muss. Trainiert wird nämlich mit der Ersten Damenmannschaft, ihres Zeichens Aufsteiger in die DBBL.

Die öffentliche Einheit hat zahlreiche Kiebitze in die Halle gelockt. Sie sehen einen engagierten Fußballer, dem von Headcoach Marek Piotrowski und Co-Trainer Björn Gronheit ein paar Übungen erläutert werden. Die Umsetzung klappt prima, gleich der erste Korbleger ist von Erfolg gekrönt. Tosender Applaus unterm Hallendach. Der steigert sich noch, als Scheidhauer nach jedem Freiwurfversuch die Riege seiner Mitspielerinnen abklatscht. „Ich glaube, ich habe mich ganz gut geschlagen“, wird er hinterher sagen. „Das letzte Mal habe ich in der Schule Basketball gespielt. Das ist aber nicht mit dieser Form des Trainings zu vergleichen“, gesteht der 20-Jährige, der sich besonders von der Schnelligkeit und Intensität der Übungen beeindruckt zeigt. Sein persönliches Erfolgserlebnis zieht der Neu-Basketballer dann aus einem Drei-Punkte-Wurf

aus riesiger Distanz. „Im Grunde genommen hätte ich danach sofort vom Platz gehen müssen“, grinst er.

LEIPZIGER ALLERLEI

Deutlich weniger entspannt geht es derzeit bei seinem Arbeitgeber zu, der VfL steckt schon jetzt im Kampf um den Klassenerhalt. Dabei sah es nach dem 4. Spieltag sehr ordentlich aus, Bochum hatte soeben mit 1:0 bei Jahn Regensburg gewonnen. Torschütze des Siegtreffers: Kevin Scheidhauer. Seitdem holten die Blau-Weißen noch drei Unentschieden. Beim Remis gegen Ingolstadt (1:1) stand Scheidhauer erstmalig in seiner noch jungen Zweitliga-Karriere in der Startelf, auch eine Woche später, gegen Braunschweig, durfte er von Beginn an ran. „Mein Ziel ist es, mit der Mannschaft bestmöglich abzuschneiden und dabei auf so viele Einsätze wie möglich zu kommen“, beschreibt er mögliche nächste Schritte.

Die ersten Gehversuche im Fußball unternahm Scheidhauer mit sieben Jahren. Seine Eltern waren nach der Öffnung der innerdeutschen Grenze flugs nach Bayern übergesiedelt. So kam Scheidhauer Junior im malerischen Deggendorf zur Welt. Doch noch bevor er die erste Lederhose, geschweige denn die ersten Fußballschuhe hätte anziehen ankönnen, war die Familie schon wieder in der alten Heimat. „Als ich ein Jahr alt war, bekam meine Mutter unglaubliches Heimweh und wir zogen nach Leipzig.“ Beim dortigen SV Brehmer und anschließend beim großen VfB Leipzig begann dann Kevins Karriere. „Der VfB ist ja später zum 1. FC Lok Leipzig umgegründet wor-



Sehen Sie diesen und weitere exklusive Berichte und Interviews sowie Spiele in voller Länge unter VfL1848.tv – bereits ab 3,95 Euro im Monat.

VfL1848.tv



den. Viele meiner Mannschaftskameraden sind dann zum Stadtrivalen Sachsen Leipzig gewechselt. Ich bin bei Lok geblieben – wohl die richtige Entscheidung“, sagt der Angreifer.

Der Durchbruch für ihn kam während eines Länderturniers, in dem er für die Sachsen-Auswahl stürmte und diversen Bundesligascouts auffiel, darunter auch jenen vom VfL Wolfsburg. Nach einem Probetraining in der VW-Stadt wurde die Verpflichtung perfekt gemacht. Scheidhauer verließ als 16-Jähriger seine Heimatstadt und heuerte beim Werksclub an.

EUROPAMEISTER

Etwas über ein Jahr später durfte er schon seinen bis hierhin größten internationalen Erfolg feiern: Mit der U17 des DFB gewann er die Europameisterschaft. „Wir wussten schon, dass wie eine gute Mannschaft haben. Dass es dann geklappt hat, kam trotzdem überraschend.“ In Magdeburg besiegte das Team von Trainer Marco Pezzaioli die Vertretung der Niederlande mit 2:1 nach Verlängerung. Scheidhauer spielte die ersten 59 Minuten und wurde dann, beim Stand von 1:1, ausgewechselt. Seinem Ersatzmann Florian Trinks war es vorbehalten, den Siegtreffer zu erzielen. Dafür ebneten Scheidhauers Tore in der Vorrunde gegen die Türkei (3:1) und England (4:0) den Weg ins Halbfinale. Die prominentesten seiner Mannschaftskollegen waren Gladbachs Torwart Marc-Andre ter Stegen sowie das Dortmunder Ausnahmetalent Mario Götze. Da stellt sich automatisch die Frage, inwieweit der Werdegang dieser Youngster ihm als Vorbild dient. „Ich spiele jetzt in der 2. Bundesliga, und das ist gut so“, meint Scheidhauer, denn: „Es gibt auch andere aus der damaligen U17-Mannschaft, die heute in der Regionalliga kicken oder arbeitslos sind.“ Er hat gelernt: Selbst wenn man auf dem Sprung ist, ist die Distanz immer noch enorm.

KEVIN SCHEIDHAUER

GEBURTSDATUM/-ORT:	13.02.1992 in Deggendorf
GRÖSSE:	190 cm
GEWICHT:	90 kg
NATIONALITÄT:	deutsch
BEIM VfL SEIT:	01.07.12
2. BL-SPIELE/TORE:	6/1
LÄNDERSPIELE/TORE:	5/0 (U19), 8/3 (U18), 10/3 (U17)
ERFOLGE:	Europameister U17 (2009), Deutscher Meister U19 (2011)
TEILNAHME:	U17-WM (2009)
FRÜHERE VEREINE:	SV Brehmer Leipzig (1999/2000), VfB Leipzig (2000-04), 1. FC Lokomotive Leipzig (2004-08), VfL Wolfsburg (2008-12)

Bei der im selben Jahr stattfindenden U17-WM wollte die DFB-Elf auch große Sprünge machen, landete jedoch unsanft: Das Aus im Achtelfinale gegen die Schweiz, durch ein 3:4 nach Verlängerung. Scheidhauer blieb im Turnierverlauf, in dem sich die deutsche U17 in der Vorrunde gegen Nigeria (3:3), Argentinien (1:2) und Honduras (3:1) fürs Achtelfinale qualifiziert hatte, ohne Treffer. Kleiner Trost für ihn und seine Teamkollegen: Man war gegen den späteren Weltmeister ausgeschieden. Die Eidgenossen, bei der EM im Halbfinale noch an den Niederlanden gescheitert, setzten sich am Ende gegen Gastgeber Nigeria durch.

HATRICK IM FINALE

Den größten nationalen Titel konnte sich Scheidhauer dann zwei Jahre später sichern. Mit der U19 des VfL Wolfsburg gewann er die Deutsche Meisterschaft, durch einen 4:2-Erfolg im



**HANDGENÄHT.
SEIT 1963.**

HANDGENÄHTE BÄLLE VON DERBYSTAR – FÜR SPIEL UND TRAINING.
MEHR DAZU IM FACHHANDEL ODER AUF WWW.DERBYSTAR.DE



PORTRAIT



heimischen Stadion über die A-Jugend des 1. FC Kaiserslautern. Sein Anteil am Erfolg lässt sich leicht bemessen: Scheidhauer gelangen im Finale drei der vier Wolfsburger Tore. „Ich wollte, dass der Tag niemals endet“, schwelgt er noch heute in Erinnerungen. Aber nur kurz: „Das ist aber auch schon wieder lange her, und ich werde nicht an den damaligen, sondern an meinen heutigen Leistungen gemessen. Deshalb heißt es für mich, alles für den VfL zu geben.“ Und zwar für den VfL Bochum 1848, denn der hat Kevin Scheidhauer im Sommer 2012 für zwei Jahre vom VfL aus Wolfsburg ausgeliehen. Dort, noch in der Magath-Ära, hat Scheidhauer die ersten Fährnisse des Profigeschäfts kennen gelernt. „Nach meinen drei Final-Toren stapelten sich natürlich die Anfragen für mich. Aber ich hatte schon einen Profivertrag beim VfL Wolfsburg unterschrieben. Zunächst sah es auch ganz gut aus, ich habe die komplette Vorbereitung mitgemacht. Zu Beginn der Saison waren auch noch alle zuversichtlich, doch es lief nicht so wie erwartet. Ab

Oktober wurde ich dann ohne Angabe von Gründen zum Regionalliga-Team versetzt.“ Auf Felix Magath wird Scheidhauer bei seiner Rückkehr in die Autostadt nun nicht mehr treffen, einen Tag nach seiner Trainingseinheit mit den Basketball-Ladies wird das Arbeitsverhältnis zwischen Magath und dem VfL Wolfsburg beendet.

In Bochum versucht sich Kevin Scheidhauer nun zu beweisen. Dass er überhaupt hier gelandet ist, hat im Wesentlichen mit Jens Todt zu tun. „Ich kenne ihn noch aus seiner Zeit als Nachwuchsleiter beim VfL Wolfsburg, das gab letzten Endes den Ausschlag für Bochum“, erklärt er freimütig und verschweigt nicht, dass es auch noch zwei, drei andere Konkurrenten gab, die sich Dienste des Sturmtalents sichern wollten. „Das Tor in Regensburg war ein erster Schritt für mich, der erste Startelfeinsatz der nächste. Ich muss nun, nachdem es zuletzt nicht von Beginn an gereicht hat, im Training mehr Gas geben und mich anbieten. Dann hoffe ich, dass der Trainer mich aufstellt, so dass ich dann die Tore machen kann“, lautet seine Formel für die kommenden Wochen. Und bevor er sich an diesem Abend wieder den Steals, Blocks und Rebounds sowie der Arbeit unter dem Korb widmet, lässt er sich noch ein paar Sätze zum kommenden Gegner entlocken. „Cottbus kenne ich ja noch aus meiner Jugendzeit in Leipzig. Spiele gegen Energie waren schon immer unangenehm, auch wegen ihrer typisch ostdeutschen Härte. Trotz unsere Tabellensituation wollen und müssen wir dagegenhalten und die Punkte hier behalten.“ \

Wirtschaft trifft Wissenschaft

UNTER TAGE WAREN WIR GESTERN

ERSTER
WISSENS
GIPFEL
RUHR

30. November 2012
RuhrCongress Bochum

Foto: Peter Smiarowski



reWir
power

Wir geben Ihnen
die nötige Energie

STADTWERKE
BOCHUM



// TICKET INS GLÜCK

In der Rubrik UNSER SCHMUCKKÄSTCHEN begleitet MEIN VfL Mitarbeiter des Vereins an einem Heimspieltag. Die VfLer gewähren Einblick in ihren Arbeitstag, ihre Aufgaben und erzählen, wie sie einen Spieltag vor, während und nach der Partie erleben. Dieses Mal zeigen wir, wie die Abteilung „Ticketing“ unter der Leitung von Martin Radzioch den Verkauf der Eintrittskarten bei einem Heimspiel organisiert.



Zuerst einmal läuft der Drucker auf Hochtouren: Rund 7.000 Tickets gehen an einem typischen Heimspieltag in den Tageskassenverkauf. Im Büro werden die Eintrittskarten den entsprechenden Ticketschaltern zugeordnet, zudem werden Geldsäcke mit Wechselgeld befüllt. Diese werden später von Sicherheitskräften zusammen mit den Tickets an die Verkäufer ausgehändigt. ❶

Bei einem Rundgang ums rewirpowerSTADION treffen die beiden Kassendienstleiter Axel Fuisting und Roland Duschanski rund eine Stunde vor Kassenöffnung letzte Vorbereitungen für den reibungslosen Ablauf an den Tickethäuschen. Es wird sichergestellt, dass die Preisschilder korrekt positioniert sind und keine Beschädigungen an den Verkaufsstellen vorliegen. ❷

Knapp zweieinhalb Stunden vor Anpfiff treffen die Ticketverkäufer im Stadioncenter ein. Beim Briefing bekommen sie

dann letzte Instruktionen von Axel Fuisting mitgeteilt. ❸ Im Büro liegen derweil schon die Tickets zur Abholung bereit: ❹ Einzelnen werden die Verkäufer aufgerufen und bekommen ihre Arbeitsutensilien überreicht.

Eine knappe Stunde vor Spielbeginn herrscht dann reger Betrieb an den Ticketschaltern vor der Ostkurve. Im Sekundentakt werden jetzt die Eintrittskarten herausgegeben. Für die Verkäufer heißt es da, kühlen Kopf zu bewahren, um beim Rechnen keine Fehler zu machen. ❺

Bis 15 Minuten nach Spielanpfiff haben die Kassen geöffnet, dann werden die übrig gebliebenen Eintrittskarten wieder in der Ticketing-Abteilung zurückgegeben. Axel Fuisting lässt die Karten nun durch eine Zählmaschine laufen. So kann zum einen die genaue Zuschauerzahl am Spieltag ermittelt werden, zum anderen muss überprüft werden, ob die Anzahl verkaufter Tickets mit dem eingenommenen Geld übereinstimmt. ❻ //



Weiter voraus. Der neue Audi A3.

Der neue Audi A3* überzeugt. Außen durch flache, breite Proportionen, die seinen athletischen Charakter unterstreichen. Im Innenraum durch die intelligente, neuartige Anordnung der Bedienelemente, die das Interieur großzügig und übersichtlich wirken lassen. Geschärftes Design für einen dynamischen Auftritt. Der neue Audi A3 lebt Vorsprung durch Technik auch in der Bauweise: mit Audi ultra. Diese Leichtbau-technologie steigert die Effizienz und sorgt zusätzlich für ein agiles Fahrverhalten. Weiter voraus ist der neue Audi A3 auch mit seinen Ausstattungen auf Oberklasse-Niveau, wie z.B. die optionale MMI® Navigation plus mit MMI® touch, die intuitive Bedienung und Navigationsfunktionen kombiniert. Kommen Sie zu uns und informieren Sie sich. Wir freuen uns auf Sie.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. * Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 5,6 - 4,1; CO₂-Emission g/km: kombiniert 130 - 106

Wir laden Sie herzlich ein zur Probefahrt.

Audi Zentrum Bochum

Porschestraße 2, 44809 Bochum, Tel. (0234) 5292-100

Heinz Tiemeyer GmbH

Ümminger Str. 84, 44892 Bochum, Tel. (0234) 92795-0

Tiemeyer & Ossmann GmbH

Lindenstr. 107, 45894 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 36090-0

Wir machen das Revier mobil. www.tiemeyer.de



**Offizieller Automobilpartner
des VfL Bochum 1848 e.V.**



// NACH ZWEI PLEITEN AUF ABSTIEGSPLATZ

VERSTÄNDNIS FÜR FAN-FRUST

Die Lage hat sich dramatisch zugespitzt: Durch die Niederlagen gegen Hertha BSC und FC Erzgebirge Aue ist der VfL Bochum 1848 auf den vorletzten Tabellenplatz zurückgefallen. Dabei präsentierte sich die Mannschaft zu Hause gegen die Hauptstadtler harmlos und beim Auswärtsspiel in Sachsen desolat.

„Wir können total verstehen, dass die Fans nach diesem Spiel sauer sind“, so VfL-Sportvorstand Jens Todt nach dem 0:2 gegen die Berliner im eigenen Stadion. „Wir hatten heute zu vie-

le Spieler auf dem Feld, die unter ihren Möglichkeiten gespielt haben. Da ist es dann schwierig, gegen eine gefestigte Mannschaft wie die Hertha zu bestehen.“



Kaum ein Durchkommen gegen Hertha

2:19 TORSCHÜSSE

52 Prozent Ballbesitz und 53 Prozent gewonnene Zweikämpfe: Den Willen konnte man der Mannschaft von Cheftrainer Andreas Bergmann sicherlich nicht absprechen. Vielmehr wurden die Gründe für die Niederlage gegen den Aufstiegsfavoriten in einer anderen Statistik deutlich: Während der Berliner 19 Torschüsse abgaben, waren es auf der anderen Seite lediglich zwei. Wobei eigentlich nur einer wirklich für Gefahr sorgte: Der Versuch von Leon Goretzka in der 55. Minuten ging knapp links am gegnerischen Kasten vorbei.

Viel effizienter war die Hertha, die allerdings erst nach der Pause zuschlug. Vor dem Seitenwechsel gab es wenige aufregende Szenen. Carsten Rothenbach rettete nach einem Pekarik-Solo über rechts im Sechzehner vor Ramos (17.), sieben Minuten vor der Pause rauschte eine Schuss von Peer

Kluge kurz vor der Strafraumkante am rechten Pfosten vorbei. Eine leichte Unsicherheit von Andreas Luthe bei einem 40-Meter-Freistoß von Ronny bügelte Lukas Sinkiewicz aus.

RAUER TON

In der 46. Minute wurden die Bochumer, die mit vier Änderungen (Kramer, Chaftar, Rzatkowski und Gelashvili rückten in die Startelf) die Partie begonnen hatten, eiskalt erwischt. Eine Kombination über Ronny, Ramos und wieder Ronny vollendete Kluge flach ins rechte Eck zum 1:0 für das Team von Coach Jos Luhukay. Zwar bemühten sich die Bochumer, die immer wieder vom eigenen Publikum angetrieben wurden, nach Kräften, doch bis auf den erwähnten Schuss von Goretzka brachten sie nichts Gefährliches zustande. Die Berliner taten nicht mehr als nötig und sorgten in der 79. Minute für die Entscheidung. Chaftar hatte sich durch den Pfiff einer Trillerpfeife aus dem Hertha-Block irritieren lassen, Ramos nahm ihm den Ball ab und bediente Marcel Ndjeng, der aus kurzer Distanz zum 2:0 in den hinteren Torwinkel vollendete. Jetzt hatte das treue Bochumer Publikum die Schnauze voll und machte seinem Unmut Luft.

„Der Ton wird rauer. Ich habe volles Verständnis, dass die Fans sauer sind“, so Kapitän Andreas Luthe, der in der Schlussphase seinem Ruf als Elfmeterkiller gerecht wurde – jedoch ohne große Beteiligung. Denn Sandro Wagner verwandelte erst einen Strafstoß, dann entschied Schiri Florian Meyer auf Wiederholung, weil ein Berliner frühzeitig in den Strafraum gelaufen war, und anschließend jagte der eingewechselte Hertha-Stürmer den Ball über das Gehäuse.

LEHRSTUNDE ERHALTEN

Mit zwei Niederlagen im Gepäck ging es also nach Sachsen, wo der FC Erzgebirge Aue wartete, der in der Vorsaison in der Hinrunde in Bochum noch mit 0:6 verloren hatte. Und es sah zu Beginn gut aus für die Gäste. Zlatko Dedić, der Gelashvili in der Startelf ersetzte, wurde im Strafraum von Gegenspieler Tobias Nickenig zu Fall gebracht. Der Gefoulte lief selbst an und verwandelte zum ersten Mal – nach fünf erfolgreichen Versuchen für den VfL und Dresden – nicht (5.). Zwei Minuten war der Ball auf der anderen Seite im Tor. Nach einer Flanke von Jan Hochscheidt bekamen die Bochumer auf dem seifigen Boden die Kugel nicht weg, und Fabian Müller stocherte den Ball zur Führung ins Netz (7.).

Angesichts dessen, was danach kam, wollte jedoch kein VfLer die Spielfläche, die durch starken Schneefall schwer zu



Der Anfang vom Ende – ein verschossener Elfer



Aue erzielte alle Tore, auch das 6:1

bespielen waren, als Alibi gelten lassen. „Wir alles haben vermissen lassen, was man in Aue braucht, um zu bestehen. Eine solche Partie habe ich noch nicht erlebt“, ging Sinkiewicz mit sich und seinen Kollegen hart ins Gericht. Christoph Kramer ergänzte: „Das hatte nichts mit Zweitligafußball zu tun. Wir haben uns heute desolat präsentiert, Aue hat auch in der Höhe völlig verdient gewonnen. Die ganze Mannschaft hat versagt, wir sind mit sechs Gegentoren noch gut bedient.“

Neben Fabian Müller (7.) trugen sich auch Ronny König (9. und 49.), Jan Hochscheidt (10. und 46.) und Thomas Paulus in die Torschützenliste ein. Wobei der Innenverteidiger der Auer in beide Richtungen traf. Erst verwandelte Paulus einen Foulelfmeter (60.), in der 90. Minute stellte er mit einem Eigentor den 6:1-Endstand her. „Heute ist ein Tiefpunkt erreicht“, gab nach dem Schlusspfiff Cheftrainer Andreas Bergmann zu, der sich von seiner Mannschaft mehr Gegenwehr gewünscht hätte und von einem „ganz bitteren Tag für alle Bochumer“ sprach. Und Jens Todt stellte angesichts der desolaten Leistung der eigenen Mannschaft fest: „Wir haben von Aue heute eine Lehrstunde in Sachen Abstiegskampf unter schwierigen Platzbedingungen bekommen.“

LUTHE FÄLLT AUS

Die Mannschaft geht somit mit sieben Meisterschaftspartien ohne Sieg – das Pokalspiel beim TSV Havelse fand nach Redaktionsschluss statt – in die Begegnung mit dem FC Energie Cottbus. Vor der Begegnung in Garbsen hatte sich die Verletztenliste beim VfL wieder verlängert. In Aue erlitt Torwart Andreas Luthe bei einem Zusammenprall in der 10. Spielminute eine zehn Zentimeter lange Risswunde am rechten Unterschenkel. Er wurde für Philipp Heerwagen ausgewechselt und fällt zwei Wochen aus. Bei Mirkan Aydin muss man noch abwarten, ob die Rückenbeschwerden, die ihn zu Beginn der Trainingswoche zu einer Pause zwangen, bis Sonntag in den Griff zu bekommen sind. Definitiv nicht zur Verfügung stehen derweil die langzeitverletzten Patrick Fabian und Michael Esser. \

DER KADER

TOR



ANDREAS LUTHE (GER)
*10.03.87
1. BL: 3 Spiele / 0 Tore
2. BL: 74 Spiele / 0 Tore
2012/13: 11 Spiele / 0 Tore



PHILIPP HEERWAGEN (GER)
*13.04.83
1. BL: 33 Spiele / 0 Tore
2. BL: 128 Spiele / 0 Tore
2012/13: 1 Spiel / 0 Tore



MICHAEL ESSER (GER)
*22.11.87
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2. BL: 1 Spiel / 0 Tore
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore



MOUNIR CHAFAR (GER/TUN)
*29.01.86
1. BL: 9 Spiele / 0 Tore
2. BL: 14 Spiele / 0 Tore
2012/13: 9 Spiele / 0 Tore



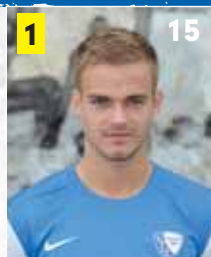
PATRICK FABIAN (GER)
*11.10.87
1. BL: 6 Spiele / 0 Tore
2. BL: 6 Spiele / 0 Tore
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore



MARCEL MALTRITZ (GER)
*02.10.78
1. BL: 258 Spiele / 9 Tore
2. BL: 101 Spiele / 6 Tore
2012/13: 9 Spiele / 0 Tore



LUKAS SINKIEWICZ (GER)
*09.10.85
1. BL: 76 Spiele / 2 Tore
2. BL: 75 Spiele / 2 Tore
2012/13: 11 Spiele / 0 Tore



HOLMAR ÖRN EYJFJOSSÓN (ISL)
*06.08.90
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2. BL: 17 Spiele / 0 Tore
2012/13: 6 Spiele / 0 Tore



FLORIAN BRÜGMANN (GER)
*23.01.91
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2. BL: 5 Spiele / 1 Tor
2012/13: 5 Spiele / 1 Tor



CHRISTOPH DABROWSKI (GER)
*01.07.78
1. BL: 273 Spiele / 22 Tore
2. BL: 91 Spiele / 10 Tore
2012/13: 2 Spiele / 0 Tore



SLAWO FREIER (GER)
*26.07.79
1. BL: 249 Spiele / 29 Tore
2. BL: 92 Spiele / 12 Tore
2012/13: 11 Spiele / 1 Tor



YUSUKE TASAKA (JPN)
*08.07.85
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2. BL: 11 Spiele / 1 Tor
2012/13: 11 Spiele / 1 Tor



MICHAEL ORTEGA (COL)
*06.04.91
1. BL: 7 Spiele / 0 Tore
2. BL: 2 Spiele / 0 Tore
2012/13: 2 Spiele / 0 Tore



MARC RZATKOWSKI (GER)
*02.03.90
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2. BL: 12 Spiele / 1 Tor
2012/13: 8 Spiele / 0 Tore



SÖREN BERTRAM (GER)
*05.06.91
1. BL: 2 Spiele / 0 Tore
2. BL: 17 Spiele / 1 Tor
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore



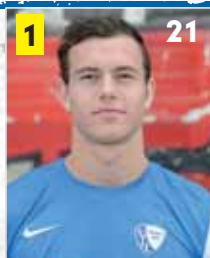
NIKA GELASHVILI (GEO)
*05.08.85
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2. BL: 19 Spiele / 1 Tor
2012/13: 6 Spiele / 0 Tore



ALEXANDER IASHVILI (GEO)
*23.10.77
1. BL: 198 Spiele / 32 Tore
2. BL: 224 Spiele / 46 Tore
2012/13: 11 Spiele / 0 Tore



ZLATKO DEDIC (SLO)
*05.10.84
1. BL: 27 Spiele / 5 Tore
2. BL: 60 Spiele / 16 Tore
2012/13: 11 Spiele / 0 Tore



KEVIN SCHEIDHAUER (GER)
*13.02.92
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2. BL: 6 Spiele / 1 Tor
2012/13: 6 Spiele / 1 Tor



MIRKAN AYDIN (GER)
*08.07.87
1. BL: 1 Spiel / 0 Tore
2. BL: 37 Spiele / 13 Tore
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore



SELIM GÜNDÜZ (GER)
*16.05.94
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore



Trainer
KARSTEN NEITZEL (GER)
*17.12.1967



Co-Trainer
THOMAS REIS (GER)
*04.10.1973



Torwart-Trainer
PETER GREIBER (GER)
*28.10.1968



Fitness- und Reha-Trainer
STEFAN BIENIOPEK (GER)
*04.12.1975



Vereinsarzt
DR. KARL-HEINZ BAUER (GER)
*19.08.1958



Physiotherapeut
JÜRGEN DOLLS (GER)
*24.04.1958



ZWÖLFTER MANN



UNSERE FANS
*24.07.1848
698 Spiele / 1.193 Tore

ABWEHR



CARSTEN ROTHENBACH (GER)
*03.09.80
1. BL: 13 Spiele / 0 Tore
2. BL: 211 Spiele / 10 Tore
2012/13: 9 Spiele / 0 Tore

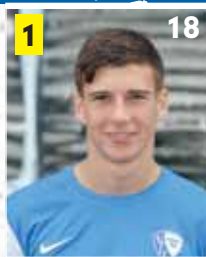


JONAS ACQUISTAPACE (GER)
*18.06.89
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2. BL: 29 Spiele / 0 Tore
2012/13: 2 Spiele / 0 Tore

MITTELFELD



MICHAEL DELURA (GER)
*01.07.85
1. BL: 76 Spiele / 8 Tore
2. BL: 23 Spiele / 1 Tor
2012/13: 3 Spiele / 0 Tore



LEON GORETZKA (GER)
*06.02.95
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2. BL: 10 Spiele / 1 Tor
2012/13: 10 Spiele / 1 Tor



FATON TOSKI (GER/KOS)
*17.02.87
1. BL: 27 Spiele / 3 Tore
2. BL: 32 Spiele / 2 Tore
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore



CHRISTOPH KRAMER (GER)
*19.02.91
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2. BL: 42 Spiele / 1 Tor
2012/13: 10 Spiele / 0 Tore



ONUR BULUT (GER)
*16.04.94
1. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2. BL: 0 Spiele / 0 Tore
2012/13: 0 Spiele / 0 Tore

ANGRIFF

TRAINER / BETREUER



Physiotherapeut
SASCHA ZIVANOVIC (BIH)
*04.07.1972



Physiotherapeut
FRANK ZÖLLNER (GER)
*20.02.1968



Zeugwart
ANDREAS PAHL (GER)
*01.07.1975



Zeugwart
BENEDIKT DREBELHAUS (GER)
*27.02.1963

ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

AKTUELLE SERIE



keine aktuelle Serie



keine aktuelle Serie

BILANZ (AUS VfL-SICHT)

SPIELE	S	U	N	TORE
18	6	6	6	25:23

DIE LETZTEN DREI

20.04.2012	FC Energie Cottbus - VfL Bochum 1848	1:1
21.11.2011	VfL Bochum 1848 - FC Energie Cottbus	0:1
21.03.2011	VfL Bochum 1848 - FC Energie Cottbus	1:0

TORSCHÜTZENLISTE 2012 / 13

NAME	VEREIN	TORE
1 Idrissou, Mohamadou	1. FC Kaiserslautern	7
2 Bunjaku, Albert	1. FC Kaiserslautern	6
Kruppke, Dennis	Eintr. Braunschweig	6
Pote, Mickael	Dynamo Dresden	6
Sanogo, Boubacar	Energie Cottbus	6
6 Dausch, Martin	VfR Aalen	5
Kapllani, Edmond	FSV Frankfurt	5
Sembolo, Francky	Jahn Regensburg	5
9 Caiuby	FC Ingolstadt 04	4
Hofmann, Philipp	SC Paderborn 07	4
Lauth, Benjamin	1860 München	4

TABELLE

VEREIN	SP	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1 Eintr. Braunschweig	11	8	3	0	19:4	15	27
2 Hertha BSC	11	6	4	1	19:11	8	22
3 1. FC Kaiserslautern	11	5	6	0	21:14	7	21
4 Energie Cottbus	11	6	3	2	16:10	6	21
5 FC Ingolstadt 04	11	5	4	2	15:11	4	19
6 FSV Frankfurt	11	5	3	3	16:13	3	18
7 1860 München	11	4	5	2	14:8	6	17
8 VfR Aalen	11	5	1	5	13:12	1	16
9 SC Paderborn 07	11	4	3	4	17:13	4	15
10 1. FC Köln	11	3	4	4	13:15	-2	13
11 Erzgebirge Aue	11	3	3	5	14:14	0	12
12 1. FC Union Berlin	11	3	3	5	14:16	-2	12
13 FC St. Pauli	11	2	5	4	10:15	-5	11
14 Dynamo Dresden	11	2	3	6	14:18	-4	9
15 Jahn Regensburg	11	3	0	8	12:16	-4	9
16 SV Sandhausen	11	2	3	6	9:19	-10	9
17 VfL Bochum 1848	11	2	3	6	6:20	-14	9
18 MSV Duisburg	11	2	2	7	8:21	-13	8

DIE SAISON 2012/13 IM ÜBERBLICK

SPIEL	ERGEBNIS	AUFSTELLUNG
1 VfL - Dynamo Dresden	2:1 (0:1)	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
2 SC Paderborn 07 - VfL	4:0 (2:0)	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
3 VfL - VfR Aalen	0:1 (0:0)	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
4 SSV Jahn Regensburg - VfL	0:1 (0:0)	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
5 VfL - TSV 1860 München	0:0	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
6 MSV Duisburg - VfL	0:0	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
7 VfL - 1. FC Kaiserslautern	1:2 (0:1)	Luthe // Eyjolfsson / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
8 VfL - FC Ingolstadt 04	1:1 (0:1)	Luthe // Brüggemann / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
9 Eintracht Braunschweig - VfL	3:0 (1:0)	Luthe // Rothenbach / Brüggemann / Maltritz / Eyjolfsson
10 VfL - Hertha BSC Berlin	0:2 (0:0)	Luthe // Rothenbach / Eyjolfsson / Sinkiewicz / Brüggemann
11 FC Erzgebirge Aue - VfL	6:1 (3:0)	Luthe // Rothenbach / Eyjolfsson / Sinkiewicz / Brüggemann
12 VfL - FC Energie Cottbus		
13 FC St. Pauli - VfL		
14 VfL - SV Sandhausen 1916		
15 1. FC Köln - VfL		
16 VfL - FSV Frankfurt 1899		
17 1. FC Union Berlin - VfL		
18 Dynamo Dresden - VfL		
19 VfL - SC Paderborn 07		
20 VfR Aalen - VfL		
21 VfL - SSV Jahn Regensburg		
22 TSV 1860 München - VfL		
23 VfL - MSV Duisburg		
24 1. FC Kaiserslautern - VfL		
25 FC Ingolstadt 04 - VfL		
26 VfL - Eintracht Braunschweig		
27 Hertha BSC Berlin - VfL		
28 VfL - FC Erzgebirge Aue		
29 FC Energie Cottbus - VfL		
30 VfL - FC St. Pauli		
31 SV Sandhausen 1916 - VfL		
32 VfL - 1. FC Köln		
33 FSV Frankfurt 1899 - VfL		
34 VfL - 1. FC Union Berlin		

DFB-POKAL

1. Runde	1. FC Heidenheim - VfL	0:2 (0:2)	Luthe // Rothenbach / Maltritz / Sinkiewicz / Brüggemann
2. Runde	TSV Havelse - VfL		



SPIELPLAN



HINRUNDE 2012/13

1. SPIELTAG

03.08.12	18:00	Fr	FC Erzgebirge Aue – FC St. Pauli	0:0
03.08.12	18:00	Fr	FC Ingolstadt 04 – FC Energie Cottbus	2:2
03.08.12	20:30	Fr	Hertha BSC – SC Paderborn 07	2:2
04.08.12	13:00	Sa	TSV München 1860 – SSV Jahn Regensburg	1:0
04.08.12	15:30	Sa	VfL Bochum 1848 – SG Dynamo Dresden	2:1
05.08.12	13:30	So	MSV Duisburg – VfR Aalen	1:4
05.08.12	13:30	So	SV Sandhausen 1916 – FSV Frankfurt 1899	1:1
05.08.12	15:30	So	Eintracht Braunschweig – 1. FC Köln	1:0
06.08.12	20:15	Mo	1. FC Kaiserslautern – 1. FC Union Berlin	3:3

2. SPIELTAG

10.08.12	18:00	Fr	1. FC Köln – SV Sandhausen 1916	1:1
10.08.12	18:00	Fr	VfR Aalen – 1. FC Kaiserslautern	1:2
10.08.12	20:30	Fr	FC Energie Cottbus – FC Erzgebirge Aue	3:0
11.08.12	15:00	Sa	SC Paderborn 07 – VfL Bochum 1848	4:0
11.08.12	15:30	Sa	FC St. Pauli – FC Ingolstadt 04	1:1
12.08.12	13:30	So	1. FC Union Berlin – Eintracht Braunschweig	0:1
12.08.12	13:30	So	SSV Jahn Regensburg – MSV Duisburg	2:0
12.08.12	15:30	So	FSV Frankfurt 1899 – Hertha BSC	3:1
13.08.12	20:15	Mo	SG Dynamo Dresden – TSV München 1860	2:2

3. SPIELTAG

24.08.12	18:00	Fr	Eintracht Braunschweig – SC Paderborn 07	2:1
24.08.12	18:00	Fr	Hertha BSC – SSV Jahn Regensburg	2:1
24.08.12	18:00	Fr	SV Sandhausen 1916 – 1. FC Union Berlin	2:0
25.08.12	13:00	Sa	FC Energie Cottbus – FC St. Pauli	2:0
25.08.12	13:00	Sa	MSV Duisburg – SG Dynamo Dresden	1:3
26.08.12	13:30	So	1. FC Kaiserslautern – TSV München 1860	0:0
26.08.12	13:30	So	FC Ingolstadt 04 – FSV Frankfurt 1899	0:2
26.08.12	15:30	So	VfL Bochum 1848 – VfR Aalen	0:1
27.08.12	20:15	Mo	FC Erzgebirge Aue – 1. FC Köln	2:0

4. SPIELTAG

31.08.12	18:00	Fr	1. FC Köln – FC Energie Cottbus	0:1
31.08.12	18:00	Fr	SG Dynamo Dresden – 1. FC Kaiserslautern	1:3
31.08.12	18:00	Fr	TSV München 1860 – MSV Duisburg	3:0
01.09.12	13:00	Sa	FC St. Pauli – SV Sandhausen 1916	2:1
01.09.12	13:00	Sa	VfR Aalen – Eintracht Braunschweig	0:3
02.09.12	13:30	So	FSV Frankfurt 1899 – FC Erzgebirge Aue	1:0
02.09.12	13:30	So	SC Paderborn 07 – FC Ingolstadt 04	1:3
02.09.12	15:30	So	SSV Jahn Regensburg – VfL Bochum 1848	0:1
03.09.12	20:15	Mo	1. FC Union – Berlin Hertha BSC	1:2

5. SPIELTAG

14.09.12	18:00	Fr	FC Energie Cottbus – FSV Frankfurt 1899	2:2
14.09.12	18:00	Fr	FC Ingolstadt 04 – 1. FC Union Berlin	2:1
14.09.12	18:00	Fr	VfL Bochum 1848 – TSV München 1860	0:0
15.09.12	13:00	Sa	Eintr. Braunschweig – SSV Jahn Regensburg	1:0
15.09.12	13:00	Sa	SV Sandhausen 1916 – SG Dynamo Dresden	1:1
16.09.12	13:30	So	1. FC Kaiserslautern – MSV Duisburg	2:1
16.09.12	13:30	So	FC Erzgebirge Aue – SC Paderborn 07	0:1
16.09.12	13:30	So	Hertha BSC – VfR Aalen	2:0
17.09.12	20:15	Mo	1. FC Köln – FC St. Pauli	0:0

6. SPIELTAG

21.09.12	18:00	Fr	1. FC Union Berlin – 1. FC Köln	2:1
21.09.12	18:00	Fr	FSV Frankfurt 1899 – FC St. Pauli	2:1
21.09.12	18:00	Fr	VfR Aalen – FC Erzgebirge Aue	2:0
22.09.12	13:00	Sa	1. FC Kaiserslautern – Hertha BSC	1:1
22.09.12	13:00	Sa	SC Paderborn 07 – SV Sandhausen 1916	3:0
22.09.12	13:00	Sa	SSV Jahn Regensburg – FC Energie Cottbus	0:1
23.09.12	15:30	So	MSV Duisburg – VfL Bochum 1848	0:0
23.09.12	13:30	So	SG Dynamo Dresden – FC Ingolstadt 04	0:1
23.09.12	13:30	So	TSV München 1860 – Eintr. Braunschweig	1:1

7. SPIELTAG

25.09.12	17:30	Di	1. FC Köln – FSV Frankfurt 1899	2:1
25.09.12	17:30	Di	FC Energie Cottbus – SC Paderborn 07	2:1
25.09.12	17:30	Di	FC St. Pauli – VfR Aalen	0:1
25.09.12	17:30	Di	SV Sandhsn. 1916 – SSV Jahn Regensburg	1:2
26.09.12	17:30	Mi	Eintracht Braunschweig – MSV Duisburg	3:0
26.09.12	17:30	Mi	FC Erzgebirge Aue – 1. FC Union Berlin	1:1
26.09.12	17:30	Mi	FC Ingolstadt 04 – TSV München 1860	0:2
26.09.12	17:30	Mi	Hertha BSC – SG Dynamo Dresden	1:0
27.09.12	20:15	Do	VfL Bochum 1848 – 1. FC Kaiserslautern	1:2

8. SPIELTAG

28.09.12	18:00	Fr	SC Paderborn 07 – 1. FC Köln	1:2
28.09.12	18:00	Fr	SSV Jahn Regensburg – FC St. Pauli	3:0
28.09.12	18:00	Fr	VfR Aalen – FSV Frankfurt 1899	3:0
29.09.12	13:00	Sa	1. FC Union Berlin – FC Energie Cottbus	3:1
29.09.12	13:00	Sa	TSV München 1860 – SV Sandhausen 1916	4:0
30.09.12	13:30	So	1. FC Kaiserslautern – Eintr. Braunschweig	1:1
30.09.12	13:30	So	SG Dynamo Dresden – FC Erzgebirge Aue	3:1
30.09.12	15:30	So	VfL Bochum 1848 – FC Ingolstadt 04	1:1
01.10.12	20:15	Mo	MSV Duisburg – Hertha BSC	2:2

9. SPIELTAG

05.10.12	Fr	18:00	Hertha BSC – TSV München 1860	3:0
05.10.12	Fr	18:00	FC St. Pauli – 1. FC Union Berlin	2:2
05.10.12	Fr	18:00	FSV Frankfurt 1899 – SC Paderborn 07	1:1
06.10.12	Sa	13:00	Eintr. Braunschweig – VfL Bochum 1848	3:0
06.10.12	Sa	13:00	FC Energie Cottbus – MSV Duisburg	0:1
07.10.12	So	13:30	FC Erzgebirge Aue – SSV Jahn Regensburg	3:1
07.10.12	So	13:30	FC Ingolstadt 04 – 1. FC Kaiserslautern	1:1
07.10.12	So	13:30	SV Sandhausen 1916 – VfR Aalen	1:0
08.10.12	Mo	20:15	1. FC Köln – SG Dynamo Dresden	1:1

10. SPIELTAG

19.10.12	Fr	18:00	VfL Bochum 1848 – Hertha BSC	0:2
19.10.12	Fr	18:00	1. FC Kaiserslautern – SV Sandhausen 1916	3:1
19.10.12	Fr	18:00	MSV Duisburg – FC Ingolstadt 04	0:2
20.10.12	Sa	13:00	SG Dynamo Dresden – Eintr. Braunschweig	0:2
20.10.12	Sa	13:00	SSV Jahn Regensburg – 1. FC Köln	2:3
21.10.12	So	13:30	1. FC Union Berlin – FSV Frankfurt 1899	1:0
21.10.12	So	13:30	SC Paderborn 07 – FC St. Pauli	1:1
21.10.12	So	13:30	VfR Aalen – FC Energie Cottbus	1:1
22.10.12	Mo	20:15	TSV München 1860 – FC Erzgebirge Aue	1:1

11. SPIELTAG

26.10.12	Fr	18:00	1. FC Köln – 1. FC Kaiserslautern	3:3
26.10.12	Fr	18:00	FC Ingolstadt 04 – VfR Aalen	2:0
26.10.12	Fr	18:00	FC Energie Cottbus – TSV München 1860	1:0
27.10.12	Sa	15:00	FC Erzgebirge Aue – VfL Bochum 1848	6:1
27.10.12	Sa	13:00	Eintracht Braunschweig – Hertha BSC	1:1
27.10.12	Sa	13:00	SV Sandhausen 1916 – MSV Duisburg	0:2
28.10.12	So	13:30	1. FC Union Berlin – SC Paderborn 07	0:1
28.10.12	So	13:30	FC St. Pauli – SG Dynamo Dresden	3:2
28.10.12	So	13:30	FSV Frankfurt 1899 – SSV Jahn Regensburg	3:1

12. SPIELTAG

02.11.12	18:00	Fr	Hertha BSC – FC Ingolstadt 04	
02.11.12	18:00	Fr	Eintracht Braunschweig – SV Sandhausen 1916	
02.11.12	18:00	Fr	SSV Jahn Regensburg – SC Paderborn 07	
03.11.12	13:00	Sa	TSV München 1860 – FC St. Pauli	
03.11.12	13:00	Sa	MSV Duisburg – FSV Frankfurt 1899	
04.11.12	15:30	So	VfL Bochum 1848 – FC Energie Cottbus	
04.11.12	13:30	So	SG Dynamo Dresden – 1. FC Union Berlin	
04.11.12	13:30	So	VfR Aalen – 1. FC Köln	
05.11.12	20:15	Mo	1. FC Kaiserslautern – FC Erzgebirge Aue	

13. SPIELTAG

09.11.12	18:00	Fr	1. FC Köln – MSV Duisburg	
09.11.12	18:00	Fr	FC Erzgebirge Aue – Eintracht Braunschweig	
09.11.12	18:00	Fr	SV Sandhausen 1916 – Hertha BSC	
10.11.12	13:00	Sa	SC Paderborn 07 – 1. FC Kaiserslautern	
10.11.12	13:00	Sa	1. FC Union Berlin – VfR Aalen	
11.11.12	13:30	So	FC Ingolstadt 04 – SSV Jahn Regensburg	
11.11.12	13:30	So	FSV Frankfurt 1899 – TSV München 1860	
11.11.12	13:30	So	FC Energie Cottbus – SG Dynamo Dresden	
12.11.12	20:15	Mo	FC St. Pauli – VfL Bochum 1848	

14. SPIELTAG

16.11.12	18:00	Fr	1. FC Kaiserslautern – FC Energie Cottbus	
16.11.12	18:00	Fr	SG Dynamo Dresden – FSV Frankfurt 1899	
16.11.12	18:00	Fr	TSV München 1860 – 1. FC Köln	
17.11.12	13:00	Sa	Eintracht Braunschweig – FC Ingolstadt 04	
17.11.12	13:00	Sa	VfR Aalen – SC Paderborn 07	
18.11.12	15:30	So	VfL Bochum 1848 – SV Sandhausen 1916	
18.11.12	13:30	So	MSV Duisburg – FC Erzgebirge Aue	
18.11.12	13:30	So	SSV Jahn Regensburg – 1. FC Union Berlin	
19.11.12	20:15	Mo	Hertha BSC – FC St. Pauli	

15. SPIELTAG

23.11.12	18:00	Fr	1. FC Köln – VfL Bochum 1848	
23.11.12	18:00	Fr	SC Paderborn 07 – SG Dynamo Dresden	
23.11.12	18:00	Fr	SSV Jahn Regensburg – VfR Aalen	
24.11.12	13:00	Sa	1. FC Union Berlin – TSV München 1860	
24.11.12	13:00	Sa	FSV Frankfurt 1899 – 1. FC Kaiserslautern	
24.11.12	13:00	Sa	FC Energie Cottbus – Eintracht Braunschweig	
25.11.12	13:30	So	FC Erzgebirge Aue – Hertha BSC	
25.11.12	13:30	So	FC Ingolstadt 04 – SV Sandhausen 1916	
25.11.12	13:30	So	FC St. Pauli – MSV Duisburg	

16. SPIELTAG

27.11.12	17:30	Di	VfL Bochum 1848 – FSV Frankfurt 1899	
27.11.12	17:30	Di	1. FC Kaiserslautern – SSV Jahn Regensburg	
27.11.12	17:30	Di	TSV München 1860 – SC Paderborn 07	
27.11.12	17:30	Di	SG Dynamo Dresden – VfR Aalen	
28.11.12	17:30	Mi	Eintracht Braunschweig – FC St. Pauli	
28.11.12	17:30	Mi	FC Ingolstadt 04 – FC Erzgebirge Aue	
28.11.12	17:30	Mi	Hertha BSC – 1. FC Köln	
28.11.12	17:30	Mi	MSV Duisburg – 1. FC Union Berlin	
28.11.12	17:30	Mi	SV Sandhausen 1916 – FC Energie Cottbus	

17. SPIELTAG

30.11.12	18:00	Fr	VfR Aalen – TSV München 1860	
30.11.12	18:00	Fr	SSV Jahn Regensburg – SG Dynamo Dresden	
01.12.12	15:00	Sa	1. FC Union Berlin – VfL Bochum 1848	
01.12.12	13:00	Sa	FC St. Pauli – 1. FC Kaiserslautern	
01.12.12	13:00	Sa	FC Erzgebirge Aue SV Sandhausen 1916	
02.12.12	13:30	So	1. FC Köln – FC Ingolstadt 04	
02.12.12	13:30	So	FSV Frankfurt 1899 – Eintracht Braunschweig	
02.12.12	13:30	So	SC Paderborn 07 – MSV Duisburg	
03.12.12	20:15	Mo	FC Energie Cottbus – Hertha BSC	



Gut fürs Klima, gut für mich:

Ökostrom aus Wasserkraft

für nur 1 € mehr im Monat.



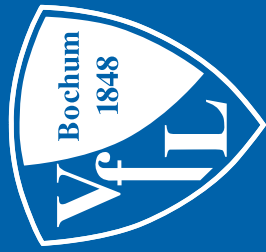
Engagieren Sie sich aktiv für den Klima- und Umweltschutz! Für nur einen Euro zusätzlich pro Monat bekommen Sie sauberen Ökostrom aus Wasserkraft, den die Stadtwerke Bochum aus österreichischen Wasserkraftwerken beziehen. TÜV-zertifizierte Anlagen der Verbund-Austrian Hydro Power AG erzeugen dort den Ökostrom, den wir für Sie ins deutsche Stromnetz einspeisen.

Wechseln Sie jetzt: Es genügt ein Anruf, und Sie schalten um auf klimafreundlichen Strom aus Wasserkraft. Übrigens: Wir versorgen in Bochum bereits alle städtischen Einrichtungen und die öffentliche Beleuchtung mit Ökostrom aus Wasserkraft! Schließen Sie sich jetzt an: per Telefon unter 0234 960-3737 oder auf unserer Internetseite www.stadtwerke-bochum.de.

Infos unter 0234 960 3737
www.stadtwerke-bochum.de

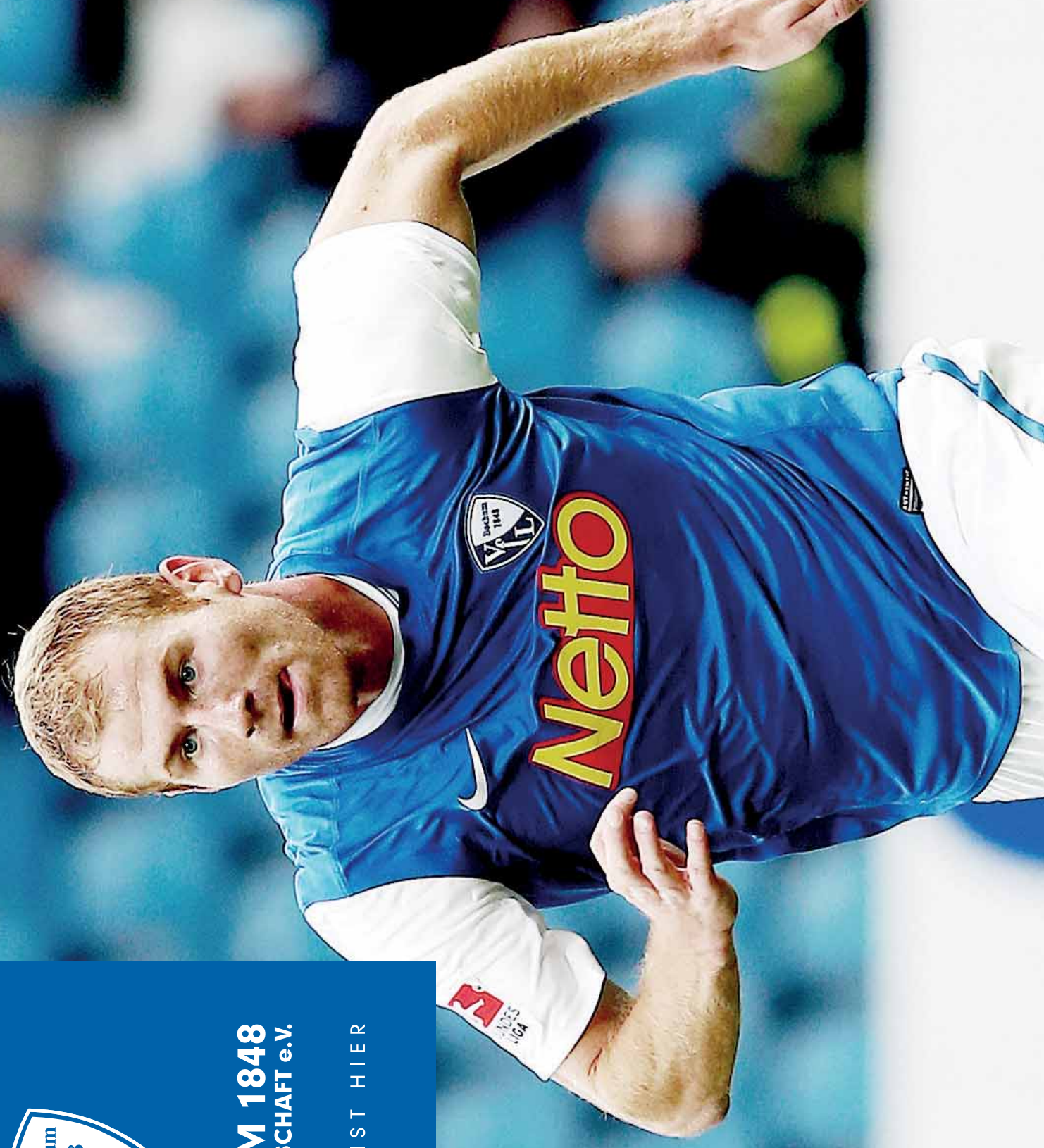
STADTWERKE
BOCHUM





VfL BOCHUM 1848
FUSSBALLGEMEINSCHAFT e.V.

MEIN REVIER IST HIER





6

LUKAS SINKIEWICZ



blömeke





// FC ENERGIE COTTBUS VIEL LICHT, WENIG SCHATTEN

Der FC Energie Cottbus gehört fraglos zu den positiven Überraschungen in dieser Saison. In der vergangenen Spielzeit konnten sich die Lausitzer erst am letzten Spieltag retten, Dimitar Rangelovs Freistoßtreffer zum 2:1-Sieg über Union Berlin ließ ganz Cottbus aufatmen. In dieser Saison ist es Rangelovs Nachfolger, der für Torgefahr sorgt.

Boubacar Sanogo hat bislang sechsmal seinen Torriecher unter Beweis stellen können. Der Ivorer ist somit hartnäckigster Verfolger von Mo Idrissou, der Lauterer Angreifer war um ein Tor erfolgreicher. Nach vier Jahren in der Bundesliga, in denen Sanogo für Kaiserslautern, den HSV, Bremen und Hoffenheim in exakt 100 Spielen zum Einsatz kam und 26 Tore erzielen konnte, folgte ab 2009 ein zweieinhalbjähriges Intermezzo beim französischen Erstligisten AS St. Etienne. Dort kam der „Bobbycar“ aber nicht so richtig ins Rollen, nur 30 Spiele und ein Tor stehen im Arbeitszeugnis. Anfang 2012 löste Sanogo seinen Vertrag mit St. Etienne auf. Im Sommer griff dann der FCE zu und hat es nicht bereut. Denn wenn Sanogo schon nicht selbst trifft, dann legt er Tore auf. Wie zum Beispiel am vergangenen Spieltag gegen 1860 München, als sein Querpass den Mitspieler Ivica Banovic erreichte, so dass der den einzigen Treffer des Tages markieren konnte.

MENTALITÄTSWANDEL

Der Sieg über die Löwen und zuvor das Unentschieden in Aalen (1:1) lassen die Formkurve der Cottbuser wieder nach oben zeigen. Vor diesen beiden Partien war das anders, da ging der Ausschlag nach Niederlagen bei Union Berlin (1:3) und zuhause gegen Schlusslicht Duisburg (0:1) nach unten. Besonders das Fehlen von Daniel Adlung, der sich in Berlin wegen Beleidigung des Schiedsrichterassistenten die Rote Karte einhandelte, machte sich in den zwei Spielen danach bemerkbar. Zumal sich zudem Adlungs Pendant auf der anderen Außenbahn, der französische Neuzugang Nicolas Farina, sowie die zweite Spitze, Marco Stiepermann (neu von Alemannia Aachen), verletzt abmelden mussten. Die vormalig durchschlagskräftige Cottbuser Offensive (14 Tore in acht Spielen) konnte so in den vergangenen drei Partien

lediglich zwei Treffer verbuchen – die allerdings reichten, wie erwähnt, zu vier Punkten.

Unter dem Cheftrainer Rudi Bommer ist bei Energie in dieser Saison ein Mentalitätswandel zu verzeichnen. Trat seine Elf, die er seit Anfang dieses Jahres als Nachfolger von Claus-Dieter Wollitz betreut, in der Rückrunde 2011/12 noch verzagt und gehemmt und insofern weitestgehend erfolglos auf, registriert man in der Lausitz nun, dass sich die Spieler gerade in den Heimspielen wieder voll reinknien. Folgerichtig rangiert Cottbus in der Heimspieltabelle nun auf dem dritten Platz. Auswärts holte man acht Zähler, auch das durchaus beachtlich. Lediglich im Pokal erlebte die Bommer-Elf bis dato ihr einziges echtes Waterloo, in dem sie mit 0:3 beim SV Sandhausen chancenlos war. Heißt andererseits: Cottbus hatte vor der Partie im rewirpowerSTADION unter der Woche spielfrei.

AUSGEGLICHENE BILANZ

Die Bilanz gegen die Lausitzer ist komplett ausgeglichen, in 18 Spielen gab es je sechs Siege, Unentschieden und Niederlagen. Zu Hause konnte der VfL bis dato viermal gewinnen, spielte zweimal remis und verlor drei Partien. Darunter auch den letzten Vergleich, als trotz drückender Bochumer Überlegenheit ausgerechnet der Ex-VfLer „Mucki“ Kucukovic den 1:0-Siegtreffer erzielen konnte. Kurios: Wenige Wochen später wurde sein Vertrag in Cottbus aufgelöst. Das Rückspiel geriet beiderseits zur Zitterpartie: Erst dominierten die Lausitzer und gingen durch Reimerink in Führung; in der zweiten Hälfte war dann der VfL am Drücker und in der Schlussphase, nach dem Ausgleich durch Kevin Vogt, dem Sieg deutlich näher. Gerettet haben sich am Ende beide Vereine, der VfL eine Woche früher als Cottbus. \\\

UNSER GEGNER



INFO

VOLLSTÄNDIGER NAME

Fußballclub Energie
Cottbus e.V.

ADRESSE

Am Eliaspark 1
03042 Cottbus

TELEFON

0355 - 7 56 95-0

INTERNET

fcenergie.de

GRÜNDUNGSDATUM

31. Januar 1966

VEREINSFARBEN

Rot-Weiß

STADION

Stadion der Freundschaft

PLÄTZE:

22.528

PRÄSIDENT

Ulrich Lepsch

GESCHÄFTSFÜHRER

Normen Köthe

AUFSICHTSRATSVORSITZENDER

Friedhelm Wiegelmann

PRESSESPRECHER

Lars Töffling

MANNSCHAFTSÄRZTE

Dr. Andreas Knoch
Dr. Hartmut Thamke

PHYSIOTHERAPEUTEN

Philip Gerzymich
Oliver Krautz

DIE GRÖSSTEN ERFOLGE

AUFSTIEG IN DIE BUNDESLIGA

2000, 2006

AUFSTIEG IN DIE 2. BUNDESLIGA

1997

DFB-POKALFINALE

1997

KADER

TOR

	1. BL	2. BL
1 Thorsten Kirschbaum (GER)	0/0	71/0
12 Rene Renno (GER)	11/0	44/0
30 Marvin Gladrow (GER)	0/0	0/0
31 Julien Latendresse-Levesque (CAN/FRA)	0/0	0/0

ABWEHR

3 Guillaume Rippert (FRA)	0/0	3/0
6 Uwe Möhrle (GER)	123/6	147/8
15 Alexander Bittroff (GER)	0/0	83/2
17 Daniel Ziebig (GER)	78/1	78/1
20 Konstantin Engel (KAZ/GER)	0/0	68/1
21 Uwe Hünemeier (GER)	5/0	65/10
23 Markus Brzenska (GER/POL)	86/6	96/3

MITTFELD

4 Ivica Banovic (CRO)	148/16	110/8
7 Daniel Brinkmann (GER)	15/1	136/9
10 Daniel Adlung (GER)	0/0	165/16
11 Alexander Ludwig (GER)	4/0	136/23
13 Julian Börner (GER)	0/0	7/0
14 Nicolas Farina (FRA)	0/0	8/1
16 Darryl Geurts (GER)	0/0	0/0
18 Marc-Andre Kruska (GER)	97/2	104/9
25 Stiven Rivic (CRO)	62/5	30/5
28 Clemens Fandrich (GER)	0/0	22/1

ANGRIFF

8 Sebastian Glasner (GER)	0/0	31/0
9 Marco Stiepermann (GER)	7/1	28/4
22 Martin Fenin (CZE)	89/14	15/0
27 Boubacar Sanogo (CIV)	100/26	10/6
29 Dennis Sörensen (DEN)	62/8	52/5

CHEFTRAINER Rudi Bommer

CO-TRAINER Markus Feldhoff

TORWART-TRAINER Ronny Zeiss

FITNESS-TRAINER Matthias Grahe

// DER SCHON WIEDER...

Alle Welt redet derzeit von Boubacar Sanogo, dem sechsfachen Torschützen des FCE. Wir nicht. Uns interessiert jemand, der viel mit David Beckham gemeinsam hat. Er ist wie der ehemalige englische Nationalspieler nicht nur großflächig tätowiert, auch sportlich sind die Parallelen unverkennbar: auf den Flügeln unterwegs (wenn auch bevorzugt auf dem linken), kann präzise Flanken schlagen, ist als Standard-Schütze gefragt, technisch versiert und überdies torgefährlich. Drei Treffer sind **Daniel Adlung** in dieser Saison schon gelungen, damit liegt er mannschaftsintern hinter dem erwähnten Sanogo auf Platz 2. Dabei konnte sich Adlung sogar den Luxus erlauben, einen Elfmeter zu verschießen. Immerhin den Nachschuss setzte er aber in die Maschen. Gegen den VfL trat der ehemalige Fürther, Wolfsburger und Aachener Spieler bis dato fünfmal an, beim 2:1 in der vorletzten Saison gelang ihm ein Tor. Adlung gehörte wie Dennis Grote dem U21-Kader an, der 2009 Europameister wurde – ohne jedoch zum Einsatz zu kommen. //



PREMIUM PARTNER DES FC ENERGIE COTTBUS



// MICHAEL WOLFF (energiecottbus.info)

DIE GEYER-SANDER-METHODE

Michael Wolff ist zwar gebürtiger Berliner, doch groß geworden ist er in der Region um Cottbus. Nach dem Studium in der Hauptstadt ist er dort hängen geblieben, heute wohnt der 51-jährige Bauunternehmer in Schulzendorf, am Rande der Metropole. Dem FC Energie ist er seit Schulzeiten treu geblieben, wie sein Engagement im von ihm mitbegründeten Energie-Fanclub „Berliner Jungz“ beweist. Sein ewiges Trainervorbild: Ede Geyer. Seine Hoffnung für die Saison: Dass Boubacar Sanogo verletzungsfrei bleibt.



Hallo, Herr Wolff! Der VfL und der FCE sind sich in vielerlei Hinsicht ähnlich, bis hin zum Werdegang in der letzten Saison, als beide Teams um die sportliche Existenz kämpften. In dieser Spielzeit haben sich die Wege vorerst getrennt, Cottbus ist auf dem Vormarsch. Haben Sie das so erwartet? Mit Sicherheit nicht, wohl aber gehofft. In Cottbus gibt es die Drei-Jahres-Regel: Seit 1997 haben wir alles in diesem Rhythmus erledigt – drei Jahre 2. Bundesliga, drei Jahre Bundesliga, wieder drei Jahre 2. Bundesliga, gefolgt von drei Jahren Bundesliga. Gemäß dieser Regel wären wir also 2012 mit dem Aufstieg dran gewesen. Es hat aber unter Pele Wollitz nicht geklappt.

Warum nicht? Seine Strategie, auf junge deutsche Fußballer zu setzen und sich im Zweifelsfall für einen deutschen und gegen einen talentierten Spieler aus dem Ausland zu entscheiden, ist nicht aufgegangen. In der Praxis ist es nämlich so, dass junge deutsche Spieler nicht in Cottbus bleiben, wenn sie talentiert sind – siehe Nils Petersen. Der ist als Torschützenkönig der 2. Bundesliga zu Bayern München gewechselt.

Nun ist Energie aber nicht völlig talentfrei, schließlich steht die Mannschaft in der Tabelle ziemlich weit vorne. Ich bin gespannt, ob sich die momentane Situation als dauerhaft erweist und nicht nur eine Momentaufnahme ist. Es war in einigen Partien auch Glück dabei, ich denke da an Begegnungen wie in Regensburg, wo wir dank eines Torwartfehlers mit 1:0 gewonnen haben. Und die ersten Hiobsbotschaften sind schon eingetrudelt: bei Union Berlin verloren und danach gegen Duisburg, den Tabellenletzten, verloren. Energie kommt wohl jetzt wieder da an, wo man die Mannschaft erwarten darf.

Auffällig ist, dass Energie nicht so erfolgreich spielt, wenn zum Beispiel ein Außenbahnspieler wie Daniel Adlung fehlt. Adlung ist ein wichtiger Spieler, ohne Frage. Er hat sich in Berlin einen Platzverweis eingehandelt, nachdem er kurz zuvor den Ausgleich erzielt hatte. Generell fehlt es im Angriff an Breite. Ich habe ganz große Angst davor, dass sich unser Top-Scorer Boubacar Sanogo verletzt. Dann sehe ich kaum jemanden, der Tore schießen könnte. Man muss sich nur einmal vergegenwärtigen, wo Energie ohne die Sanogo-Treffer stünde – ziemlich weit hinten. Und dass Sanogo in jedem Spiel trifft, ist auch nicht garantiert.

Wir müssen ein wenig vorausschauen, weil nach diesem Interview noch das Energie-Spiel gegen 1860 München ansteht, bevor es nach Bochum geht. Wie sieht es zunächst gegen die Löwen aus? Och, München liegt uns eigentlich. Ich gehe davon aus, dass Energie gegen 1860 gewinnen kann, wenn es schon Aue gelingt, dort einen Zähler mitzunehmen. Die Fans erwarten jedenfalls den Sieg, damit die Leistungskurve wieder nach oben zeigt.

Wie ist der Fan-Zuspruch in Cottbus? Angesichts des geglückten Saisonstarts ist der Zuspruch deutlich mehr geworden als im letzten Jahr. Das hängt aber auch ein bisschen mit dem neuen Trainer Rudi Bommer zusammen.

Wieso? Die Zweifel an Pele Wollitz sind in der letzten Saison unglaublich stark gewachsen. Kein Wunder bei den Sprüchen, die der rausgehauen hat. Er hat ständig davon geredet, was man alles bewegen wolle, und am Ende ist Energie beinahe abgestiegen. Rudi Bommer ist anders, er ist sehr besonnen. Kein Vergleich zu Wollitz, der oft wie ein Halbstarke am Spielfeldrand herumgesprungen ist. Bommer hat zudem einen guten Draht zu den Spielern gefunden, das ist sehr gut zu beobachten.

Und was läuft nun anders als in der vergangenen Saison? Wir sind nicht mehr die Schießbude der Liga. Schon Ede Geyer hat immer gemahnt, dass zuerst hinten die Null stehen müsse. In dieser Saison verteidigen wir ganz manierlich und fressen nicht mehr ganz so viele Tore wie im letzten Jahr.

Wie sieht es mit den Aufstiegschancen aus? Nicht in dieser Saison, dafür reicht es noch nicht. Es müsste auch im Umfeld viel mehr passieren. Zweite Liga ist okay, zumal wir in Herrn Lepsch einen Präsidenten haben, der solide wirtschaftet und den Verein in die schwarzen Zahlen geführt hat. Um aber in Richtung Bundesliga zu schießen, müsste man ins Spielermaterial investieren.

Was erwarten Sie von der Partie in Bochum? Wenn ich Trainer wäre, würde ich nach der alten Geyer-und-Sander-Methode vorgehen: Hinten dicht machen, maximal einen Stürmer aufbieten und auf Konter lauern. Kein schöner Fußball, aber effektiv. Wenn wir mit wenigstens einem Punkt nach Hause fahren, wäre ich zufrieden. \\\



THE NEW
CTR360

**TAKE
CONTROL**



**MY TIME
IS NOW**



// DER NÄCHSTE AUSWÄRTSGEGNER

FC ST. PAULI

Achtung, liebe Reeperbahnfreunde, freut euch nicht zu früh: Dem Gesetz der Serie zufolge gibt es beim Trip zum Kiez nämlich wenig zu holen. Seit sage und schreibe 35 Jahren hat der VfL am Millerntor nicht mehr gewonnen. Der letzte Sieg gelang uns im August 1977, als wir St. Pauli in der 2. Runde aus dem Pokal warfen. Das Ergebnis damals: 3:0, mit Toren von Bast, Pochstein und Woelk. Der VfL ist also auch aus historischen Gründen gefordert, wenn er am Montag, den 12. November 2012, zum Topspiel um 20:15 Uhr gegen den Kiezclub antritt. Wer von seiner Frau Reiseverbot oder von seinen Chef nicht frei bekommen hat, kann die – zumindest sportlichen – Highlights wie immer auf www.vfl-bochum.de mitverfolgen. Unser Liveticker-Team ist vor Ort und bereit, wenn das Gesetz der Serie gebrochen wird. \\\



STADION

NAME
Millerntor-Stadion

PLÄTZE
24.487

PREISE

EINTRITT
Stehplätze 13 Euro (ermäßigt 10 Euro)
Sitzplätze 28 Euro

BIER
3,50 Euro

BRATWURST
2,50 Euro

EINMALIG

TIERFREUNDE
2010 erhielt das Millerntor-Stadion von der Tierrechtsorganisation PETA den Progress Award als „tierfreundlichstes Fußballstadion“. In der Begründung heißt es unter anderem, dass es „nicht nur eine reichhaltige Auswahl an vegetarischen Gerichten für hungrige Fußballzuschauer, sondern auch eine außergewöhnlich vielfältige Auswahl

an köstlichen veganen Gerichten“ bietet. Dann bringen wir uns halt aus dem Ruhrgebiet unsere Dönninghaus mit.

ANFAHRT

MIT DEM AUTO
Sturer geradeaus geht's kaum: Von der A43 auf die A1 und dann nur noch beten, dass wenigstens ein paar Kilometer nicht gerade frisch asphaltiert werden.

MIT DER BAHN
Vom Hauptbahnhof mit der U3 bis zur Haltestelle St. Pauli. Von da aus kann man die Stadion-Baustelle direkt beim Bunker schon sehen.

ZAHLEN UND FAKTEN

VOLLER NAME
Fußballclub St. Pauli Hamburg von 1910

ADRESSE
Auf dem Heiligengeistfeld
20359 Hamburg

TELEFON
040-317 87 40

INTERNET
www.fcstpauli.com

GEGRÜNDET
15. Mai 1910

VEREINSFARBEN
Braun-Weiß

DIE GRÖSSTEN ERFOLGE

AUFSTIEG IN DIE BUNDESLIGA
1976, 1987, 1994, 2000

AUFSTIEG IN DIE 2. BUNDESLIGA
1983, 1985, 2006

WOHIN SONST IN HAMBURG?

NACHTHAFEN
Diese extrem entspannte und extrem coole Kiez-Kneipe mit ausgesuchter guter Musik ist der perfekte Start für eine Nacht in Hamburg (Clemens-Schultz-Straße).

ERIKAS ECK
Auch wenn sich mittlerweile die Fernsehteams in diesem Laden die Klinke in die Hand geben, weil Kult und Kamera in der Mediengesellschaft ja irgendwie zusammengehören, ist „Erikas Eck“ immer noch mit Abstand der netteste und beste Imbiss im Schanzenviertel. Hier gibt es Schweinereien in großen Portionen und zu kleinen Preisen, und das die ganze Nacht (Sternstraße).

DAS GROSSE VfL-QUIZ

THEMA: FC ENERGIE COTTBUS

FRAGE 1

Erst im vierten Anlauf gelang dem VfL ein Pflichtspielsieg über Energie (1:0). Wer war der Schütze des Goldenen Tores?



- A** Thomas Reis **B** Olaf Schreiber **C** Yıldıray Bastürk

PUNKTE • • •

FRAGE 2

Wie hoch fiel der höchste Sieg des VfL über den FCE aus?

- A** 4:0
B 5:0
C 6:0

PUNKTE • •

FRAGE 3

Dieser Sieg hatte für den VfL nicht nur aufgrund der Höhe eine historische Dimension. Weshalb?

- A** In dem Spiel fiel der 1848. Bundesligatreffer der Bochumer.
B Der VfL übernahm zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte die Tabellenführung in der Bundesliga.
C Der VfL blieb am Ende aufgrund der Tordifferenz in der Tabelle direkt vor Cottbus; Energie stieg als 16. ab.

PUNKTE • •

FRAGE 4

Welcher aktuelle VfL-Spieler hat punktemäßig die beste Bilanz gegen Cottbus?

- A** Christoph Dabrowski
B Alexander Iashvili
C Marcel Maltritz

PUNKTE • • •

FRAGE 5

Wer sorgte für den letzten VfL-Sieg über Cottbus?



- A** Chong Tese **B** Kevin Vogt **C** Giovanni Federico

PUNKTE •

FRAGE 6

Noch mehr Historisches: Warum war der 2:1-Auswärtssieg in Cottbus aus der Saison 2007/08 so besonders?

- A** Es war der 100. Auswärtssieg des VfL in der Bundesligageschichte
B Es war der 200. Auswärtssieg des VfL in der Bundesligageschichte
C Es war der fünfte Auswärtssieg des VfL hintereinander – bis heute Vereinsrekord

PUNKTE • •

FRAGE 7

Wie viele Ex-VfLer sind momentan im Kader der Lausitzer?

- A** keiner
B einer
C zwei

PUNKTE •

FRAGE 8

Der 3:2-Sieg des VfL in der Saison 2008/09 sorgte für Schlagzeilen. Warum?

- A** Weil der heutige Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Frank Goosen damals als Kolumnist in MEIN VfL geschrieben hatte, dass er gegen Cottbus einen Elfmeter zugesprochen bekommen haben wolle, gerne auch einen „gelogenen“. Der VfL gewann dank eines Elfmertertores.
B Der Siegtreffer des VfL durch Stanislav Sestak fiel aus eindeutiger Abseitsposition. Der Schiedsrichterassistent hatte irrtümlich geglaubt, das Anspiel sei von einem Cottbuser erfolgt.
C Der Trainer des FC Energie, Ede Geyer, wurde nach dem Spiel beurlaubt und durch Ede Becker ersetzt.

PUNKTE • •

FRAGE 9

Energie Cottbus ist bekanntlich das erste Team in der Bundesliga gewesen, bei dem elf Ausländer in der Startelf standen (2001). Wer war denn zu Bundesligazeiten der erste Ausländer überhaupt im VfL-Trikot?



- A** Luka Bonacic **B** Ivan Zucic **C** Fotios Papadopoulos

PUNKTE • •

FRAGE 10

Es steht nun das 19. Duell zwischen dem VfL und den Lausitzern an. Wie sieht es bisher mit der Verteilung aus?

- A** Es fanden mehr Spiele in der Bundesliga statt
B Die Bilanz ist ausgeglichen, genau so viele Begegnungen in der Bundesliga und 2. Bundesliga
C Die meisten Partien bestritten die beiden Teams in der 2. Bundesliga gegeneinander

PUNKTE • •

PUNKTE

19-20: Sie sind der VfL // 16-18: Sie sind Atas Erbe // 13-15: Sie sind VfL-Experte // 10-12: Sie sind TV-Experte // 07-09: Sie sind Trainingskiebitz // 04-06: Sie sind Laie // 00-03: Sie sind Ückendorfer oder Schwatzgelber

ANTWORTEN
Frage 1: Antwort A. Am 1. April 2001 gewann der VfL dank eines Treffers von Thomas Reis in der 75. Minute mit 1:0.
Frage 2: Antwort B. Das 5:0 stellt den bis heute höchsten Sieg über den FCE dar.
Frage 3: Antwort B. Die Partie fand am 2. Spieltag der Saison 2002/03 statt. Der VfL eroberte durchs 5:0 die Tabellenführung, die er bis zum 5. Spieltag behielt.
Frage 4: Antwort B. Iashvili holte in 13 Spielen gegen Cottbus 21 Punkte (6 Tore). „Malte“ kommt auf 20 Punkte (in 15 Spielen). „Dabro“ auf 17 (in 14 Spielen).
Frage 5: Antwort C. 27. Spieltag der Saison 2010/11 und „FedEx“ lieferte wieder mal punktlich: Sein 1:0 in der 70. Minute brachte drei Punkte.
Frage 6: Antwort C. Saisonübergreifend kam der VfL auf fünf Auswärtserfolge in Serie – nach dem 4:1 in Leverkusen, dem 3:0 in Frankfurt, dem 3:0 beim HSV sowie dem 2:0 in Mönchengladbach zum Abschluss der Saison 2006/07.
Frage 7: Antwort B. Rene Krenn spielte von 2005 bis 2010 an der Spitze und kickt nun im Stadion der Freundschaft.
Frage 8: Antwort A. Vor allem Cottbuser Verschwörungstheoretiker sahen in dem – klar berechtigten – Strastöß einen bewusst herbei geschriebenen Affront. Dabei hatten Ziebig, Atan und Angelov gemeinsam Sestak in die Mangel genommen, und Schrift Schmidt entschieden absolut korrekt.
Frage 9: Antwort C. Fotios Papadopoulos stürmte in der Saison 1973/74 exakt zweimal für den VfL – es sollten seine einzigen Bundesligaspiele bleiben.
Frage 10: Antwort A. Bistlang gab es zehn Duelle im Oberhaus, achtmal traf man sich in Liga zwei.



U21 LÄNDERSPIEL

DEUTSCHLAND-TÜRKEI

14. NOVEMBER 2012, 18:00 UHR, REWIRPOWER-STADION, BOCHUM

TICKETS BEREITS AB 5,- EURO

UNTER WWW.DFB.DE

ODER TICKETHOTLINE (01805) 992202 *

* 0,14 €/Min. inkl. MwSt., Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. inkl. MwSt.



Mercedes-Benz



COMMERZBANK

Medienpartner

Ruhr Nachrichten
Das Beste am Guten Morgen

SBS
radio bochum
100% live am Morgen

Ab sofort bestellbar.

Der Golf. Das Auto.

Erst 38 Jahre und schon eine Legende – wie kein anderes Fahrzeug seiner Klasse hat der Golf für Generationen von Fahrern den Weg zum Ziel gemacht. Und durch die Vergrößerung des Kofferraumvolumens, eine tiefere Ladekante und einen variablen Ladeboden ist der neue Golf* bestens vorbereitet auf nahezu jede Situation im Alltag. Kein Wunder, dass er für viele das Auto unter den Autos ist.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.
Wir freuen uns auf Sie.



Das Auto.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf in l/100 km: kombiniert 5,3 - 3,8, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 121 - 99.



Offizieller Automobilpartner
des VfL Bochum 1848 e.V.

Ihre Volkswagen Partner

Tiemeyer
Gruppe

Wir machen das Revier mobil.
www.tiemeyer.de

Heinz Tiemeyer GmbH

Ümminger Straße 84, 44892 Bochum, Tel. (0234) 92795-0

Tiemeyer GmbH

Herner Straße 79, 44575 Castrop-Rauxel, Tel. (02305) 92335-0

Tiemeyer automobile GmbH & Co. KG

Wildenbruchstraße 44-46, 45888 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 94788-0

Tiemeyer & Ossmann GmbH

Lindenstraße 107, 45894 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 36090-0

Tiemeyer & Tenwinkel GmbH & Co. KG

Rostocker Straße 2, 45770 Marl, Tel. (02365) 96696-6

Autohaus Tiemann GmbH

Heerstraße 4, 44653 Herne, Tel. (02325) 9738-0

// FOTIOS PAPADOPULOS
VON 1972 BIS 1974 BEIM VfL, 2 SPIELE, 0 TORE

DER ERSTE AUSLÄNDER BEIM VfL

Andere haben Pokale – wir haben unsere Legenden. Was haben unsere Ehemaligen noch drauf? Sind ihre Knochen schon eingerostet oder spielen sie nach wie vor einen steilen Pass? Wir machen den Praxistest und rücken jedes Mal einer anderen VfL-Legende auf den Pelz. Mal sehen, wer hier wen tunnelt.



Wir haben Sie, ehrlich gesagt, fast ein bisschen vergessen und sind jetzt zufällig über eine Meldung gestolpert, dass Sie Trainer von Amacspor Dahlhausen geworden sind. Das ist jetzt keine große Neuigkeit. Ich war dort schon häufiger Trainer. Die rufen immer an, wenn's schlecht läuft. Und wenn's wieder gut läuft, lässt die Trainingsdisziplin nach. Dann werde ich sauer und höre irgendwann wieder auf. (lacht)

Sie bestritten in der Saison 1973/74 zwei Spiele, gegen Hannover (3:1) und Köln (0:2). Beide Male wurden Sie relativ spät eingewechselt und standen für den VfL insgesamt nur 25 Minuten auf dem Platz. Das stimmt. Gegen Hannover gefiel ich mir nicht so, gegen Köln habe ich aber ein gutes Spiel gemacht. Ich spielte einen Pass über 40, 50 Meter auf Walitza. Hätte er den Ball reingemacht, wäre ich berühmt geworden. Ich habe ihn später mal darauf angesprochen, aber er konnte sich nicht erinnern.

Trotzdem haben Sie es in die Vereinsannalen geschafft: Sie waren der erste ausländische Spieler im VfL-Trikot. Wie kam es dazu? Ich zog 1965 mit meiner Familie von einem kleinen Dorf in der Nähe von Saloniki nach Bochum. Ich war damals zehn Jahre alt und fing bei DJK Adler Dahlhausen an. Mit 18 Jahren ging ich zum Probetraining bei den VfL-Amateuren und wurde genommen. Ich war damals verrückt nach dem „Kaiser“.

Franz Beckenbauer? Genau.

Um gegen den aber vielleicht irgendwann spielen zu können, mussten Sie erst zu den Profis aufrücken. Wie lief das ab? Ich hatte als Abwehrspieler bei den Amateuren einen guten Ruf. Mein damaliger Trainer nannte mich einen „ungeschliffenen Diamanten“. Und als es in der 1. Mannschaft mal viele Verletzte gab, holte mich Heinz Höher hoch.

Für zwei Spiele, bei denen Sie aber leider nicht auf den „Kaiser“ trafen. Warum ging es für Sie 1974 beim VfL nicht weiter? Weil ich keinen Vertrag bekam. Außerdem musste ich in Griechenland zum Militär. Mein Vater bot den griechischen Behörden zwar 30.000 Mark, um mich freizukaufen, aber die wollten nichts davon wissen. Die Türkei war gera-

de in Zypern einmarschiert, die griechische Armee befand sich in Alarmbereitschaft.

Und Sie flogen runter. Ja, am Tag vorher hatte die deutsche Nationalmannschaft ein Freundschaftsspiel in Griechenland bestritten. Im Flughafen wurde ich von einem Mann angesprochen mit den Worten: „Deine Mannschaftskollegen sind schon gestern geflogen.“ Der dachte wegen meiner deutschen Sporttasche und meiner Lockenmähne ich sei Paul Breitner! Aber das war noch nicht alles.

Erzählen Sie! Ich musste mich um neun Uhr morgens beim Militär in Kalamata unten auf der Peloponnes melden. Ich wartete an der Pforte, und es wurde 13 Uhr, 14 Uhr, ohne dass irgendwas passierte. Dann sah ich auf einem Sportplatz in der Nähe eine Fußballmannschaft trainieren. Ich ging hin und fragte, ob ich mitspielen kann. Die wollten erst nicht, doch als der Ball einmal zu mir kam und ich ihn zurückpasste, war ich dabei. Um Mitternacht unterschrieb ich einen Vertrag beim FC Kalamata, erste griechische Liga.

Das erfinden Sie jetzt! Nein, ich spielte dort drei Jahre lang neben meinem Militärdienst her. Später dann in Kavala und Saloniki, abwechselnd in der 1. und 2. Liga. Ich galt eine Zeit lang als einer der besten defensiven Mittelfeldspieler Griechenlands.

Aha, aber mit der Nationalmannschaft hat es trotzdem nicht geklappt? Ich habe dreimal mittrainiert und sollte eigentlich mit zu einem Länderspiel in Saudi-Arabien. Aber man hat mich offenbar vergessen.

Vergessen? Ich stand nicht auf der Bordliste oder so, da war irgendwas schiefgelaufen.

Seit wann sind Sie wieder in Deutschland? Seit 1990. Ich machte meinen B-Trainerschein und arbeite seitdem als Trainer in unteren Ligen. Auf die A-Lizenz hatte ich keine Lust.

Leben kann man davon aber nicht, oder? Natürlich nicht, das ist nur mein Hobby. Ich habe in meinen jungen Jahren eine Ausbildung als Dreher gemacht und arbeite in dem Job. Alles auf die Fußballkarriere zu setzen, war mir damals schon zu heiß. \\\



BUSINESS PARTNER

vfl-bochum.de/partner



Bollmann Liegenschaften GmbH



www.printteam-nrw.de





**BUSINESS
PARTNER**

vfl-bochum.de/partner



GEA Air Treatment GmbH



CONTRA™



VORWEG GEHEN





**BUSINESS
PARTNER**

vfl-bochum.de/partner



Innovative Personaldienste
für Industrie und Handwerk



Construction Specialties
Büro Deutschland



Agentur
Gerd Dörendahl
Bochum



JORDAN FUHR MEYER
Rechtsanwälte Fachanwälte Steuerberater



MERCK FINCK & CO
PRIVATBANKIERS



ROTTERDAM
Objektumrichtungen • Küchen • Möbel





**BUSINESS
PARTNER**

vfl-bochum.de/partner





NACHWUCHS
PARTNER



U23 // Fabian Götze

RICHTIG GUT DRAUF

Unsere Zweite Mannschaft ist zurück in der Erfolgsspur. Nach drei aufeinanderfolgenden Spielen ohne Punktgewinn belohnte sich die Metaxas-Elf beim 2:1-Heimsieg über den Wuppertaler SV endlich wieder für ihren Aufwand. Einer der Aktivposten: Offensivspieler Fabian Götze. Und das obwohl der 22-Jährige eigentlich gelernter Verteidiger ist.

Ob in den Juniorenmannschaften des BVB, in der Zweiten Mannschaft des 1. FSV Mainz 05 oder während seiner ersten VfL-Saison: Nie hatte es Zweifel darüber gegeben, dass Fabian Götzes Stammposition die des linken Verteidigers ist. Ende der letzten Spielzeit aber tat sich Überraschendes: „Da hat sich schon angedeutet, dass der Trainer mich eher auf Linksaußen oder in der zentralen Offensive sieht“, sagt der gebürtige Memminger. Götze selbst hat die neue Position hervorragend angenommen und ruft in seinem zweiten Jahr beim VfL konstant gute Leistungen ab. „Die neue Position kommt mir zu Gute, da so auch meine Offensivqualitäten zur Entfaltung kommen. Im Moment fühle ich mich super und bin richtig gut drauf“. Neben einem Treffer gelangen dem wendigen Mittelfeldmann in dieser Spielzeit schon zwei Assists, einer davon beim 2:1-Heimerfolg gegen Wuppertal, als er Doppeltorschütze Daniel Engelbrecht den Siegtreffer in der 56. Minute auflegte.

Nach drei Niederlagen in Folge war der Dreier gegen den WSV eine kleine Erlösung, um dem Negativtrend zu entfliehen. „Die letzten drei Wochen waren nicht leicht für uns. Innerhalb der Mannschaft hat man aber gemerkt, dass wir

zeigen wollen, was wir eigentlich drauf haben. Nach dem Sieg hat dann natürlich richtig gute Stimmung in der Mannschaft geherrscht“, so der 22-Jährige. Mit Vorfreude blickt der in Dortmund aufgewachsene Götze nun auf die anstehenden Aufgaben in der Regionalliga West. Nach den Spielen gegen Lotte und Siegen geht es zum Auswärtsspiel ins nahe gelegene Essen, und darauf freut sich der gelernter Verteidiger besonders: „Wir haben schwere Spiele vor uns, in denen es ordentlich zur Sache gehen wird. Das Spiel in Essen vor gut 5.000 Zuschauern wird vor allem ein stimmungsvolles Highlight“. Dass die kommenden Gegner in der aktuellen Tabelle allesamt vor dem VfL platziert sind, macht die Aufgaben nicht leichter. Doch die Mannschaft ist sich auch der Chance bewusst, mit Erfolgserlebnissen gegen die direkten Konkurrenten den Abstand zu den vorderen Tabellenplätzen zu verkürzen und somit eine positiv gestartete Saison weiterhin in ruhige Bahnen zu lenken. „Innerhalb des Teams haben alle richtig Bock, da oben mitzuspielen“, richtet auch Götze seinen Blick selbstbewusst nach vorne. In den kommenden Wochen gilt es nun, diese Ambitionen mit den entsprechenden Leistungen zu untermauern. \\\





KADER

TOR	SPIELE	TORE
Ermes, Jonas	0	0
Heuer Fernandes, Daniel	13	0

ABWEHR

Eckhoff, Marco	4	0
Eyjolfsson, Holmar Örn	1	0
Feldkamp, Daniel	10	0
Götze, Fabian	12	1
Starostzik, Hendrik	9	0
Stevens, Jannik	12	0
Thomas, Marcel	1	0
Wasilewski, Adrian	0	0
Weiler, Rico	13	0
Wolff, Julian	12	0

MITTELFELD

Avci, Ridvan	0	0
Bertram, Sören	7	2
Bulut, Onur	11	2
Grammozis, Dimitrios	12	1
Jansen, Max	13	0
Kohlen, Simon	7	1
Mengert, Christian	13	0
Opiola, Lukas	1	0
Semlits, Philip	4	0
Uzun, Enes	0	0

STURM

Engelbrecht, Daniel	13	8
Gündüz, Selim	9	0
Kreyer, Sven	0	0
Reinholz, Joel	1	0
Scheidhauer, Kevin	1	0
Schliesing, Jannis	0	0

REGIONALLIGA WEST

VEREIN	TORE	PKT.
1. FC Viktoria Köln	33:12	31
2. SC Fortuna Köln	29:12	31
3. FC Schalke 04 U23	27:12	30
4. Sportfreunde Siegen	23:11	27
5. Rot-Weiss Essen	22:13	27
6. Sportfreunde Lotte	24:16	24
7. Wuppertaler SV Bor.	25:21	22
8. VfL Bochum 1848 U23	15:13	20
9. SC Verl	26:20	19
10. Rot-Weiß Oberhausen	23:25	19
11. SSVg Velbert	14:20	16
12. Bor. Mönchengladbach U23	11:19	15
13. SC Wiedenbrück	19:21	13
14. 1. FC Köln U23	20:26	13
15. SV Bergisch Gladbach 09	10:21	13
16. Bayer 04 Leverkusen U23	16:22	12
17. MSV Duisburg U23	13:24	12
18. VfB Hüls	11:27	12
19. FC Kray	16:32	10
20. Fortuna Düsseldorf U23	14:24	9



TERMINE

12. SPIELTAG, SONNTAG, 21.10.2012, 14 UHR

VfL Bochum 1848 U23 - Rot-Weiß Oberhausen **1:3**
1:0 Bulut (9.), 1:1 Mützel (12.), 1:2 Taylor (44.), 1:3 Mützel (71.)

13. SPIELTAG, SAMSTAG, 27.10.2012, 14 UHR

VfL Bochum 1848 U23 - Wuppertaler SV Bor. **2:1**
1:0 Engelbrecht (21.), 1:1 Fleßers (50.), 2:1 Engelbrecht (56.)

14. SPIELTAG, SAMSTAG, 03.11.2012, 14 UHR

Sportfreunde Lotte - VfL Bochum 1848 U23

15. SPIELTAG, SAMSTAG, 10.11.2012, 14 UHR

VfL Bochum 1848 U23 - Sportfreunde Siegen

16. SPIELTAG, SONNTAG, 18.11.2012, 13:30 UHR

Rot-Weiss Essen - VfL Bochum 1848 U23

U23



TABELLE

VEREIN	TORE	PKT.
1. FC Schalke 04	22:7	24
2. 1. FC Köln	19:7	22
3. VfL Bochum 1848	20:10	20
4. Bor. Mönchengladbach	20:9	19
Bayer 04 Leverkusen	20:9	19
6. Fortuna Düsseldorf	15:11	15
7. Rot-Weiss Essen	10:10	14
8. Arminia Bielefeld	17:16	12
9. Borussia Dortmund	17:17	12
10. MSV Duisburg	20:22	12
11. RW Oberhausen	9:20	7
12. SC Preußen Münster	8:21	4
13. Alemannia Aachen	5:27	4
14. SC Fortuna Köln	4:20	0

TERMINE

8. SPIELTAG, SONNTAG, 21.10.2012, 11 UHR
VfL Bochum 1848 - SC Preußen Münster **4:1**
 0:1 Karadag (2.), 1:1 Gulden (29.),
 2:1 Papadopoulos (50.), 3:1 Papadopoulos
 (77., Foulelfmeter), 4:1 Senel (88.)

9. SPIELTAG, SONNTAG, 28.10.2012, 11 UHR
 MSV Duisburg - **VfL Bochum 1848** **2:1**
 1:0 Kleinpaß (13.), 2:0 Schiebener (67.),
 2:1 Spies (90.)

10. SPIELTAG, SONNTAG, 04.11.2012, 11 UHR
VfL Bochum 1848 - Fortuna Düsseldorf

11. SPIELTAG, SONNTAG, 11.11.2012, 11 UHR
 1. FC Köln - **VfL Bochum 1848**

U19 //

WOCHEN DER WAHRHEIT

Eine ganz neue Erfahrung der unangenehmen Art musste die Wosz-Elf am 9. Spieltag machen: Da setzte es beim 1:2 in Duisburg die erste Saisonniederlage für unsere A-Junioren. Dass die Mannschaft nicht gänzlich ungeschlagen durch diese Spielzeit marschieren würde, war wohl auch den kühnsten Optimisten im Bochumer Lager bewusst. Dennoch schmerzt die Niederlage gewaltig.

Vor der Partie gegen den MSV hatte nämlich nicht sonderlich viel dafür gesprochen, dass die beeindruckende Erfolgsserie unserer Talente ein abruptes Ende nehmen sollte. Am 8. Spieltag hatte die Wosz-Elf beim 4:1-Heimsieg über den SC Preußen Münster mächtig viel Selbstvertrauen getankt, und war nach einer „geilen Trainingswoche“, wie Wosz betonte, bereit, auch gegen die Zebras zu punkten. Dass es mit dem Ausbau der Serie nicht klappte, lag vor allem daran, „dass wir es nicht geschafft haben, die guten Trainingsleistungen auch im Spiel abzurufen“, sagte Wosz im Anschluss an der Niederlage beim MSV. Zudem setzte der Mannschaft auch das Verletzungspech zu: Mit Joshua Forbes, Tim Kallenbach und Julian Stock, der in der 40. Minute verletzt ausgewechselt werden musste, brachen Wosz drei extrem wichtige Spieler für das zentrale Mittelfeld weg, „und diese Ausfälle haben uns schon sehr weh getan“, betonte der Coach.

Schafften es unsere Talente beim Kanter Sieg über Münster noch, einen frühen 0:1-Rückstand wieder umzubiegen, so gelang dies gegen die Zebras nicht. Denn auch hier kassierte die Mannschaft einen frühen Gegentreffer (13.), „doch danach waren wir nicht gallig genug, das Spiel zu drehen“. Fünf hochkarätige Chancen besaßen die Blau-Weißen im weiteren Spielverlauf, das nächste Tor aber fiel erneut für die Meidericher, und so war das 0:2 (67.) eine Vorentscheidung im Spiel. In der Nachspielzeit kam unser VfL zwar nochmals durch David Spies zum Anschlusstreffer, doch zu mehr reichte es leider nicht. Etwas Positives hat die Niederlage aber auch: Unsere U19 kann nun eine neue Serie starten. Dies wird mit Sicherheit aber kein leichtes Unterfangen. Mit Düsseldorf, Köln, Schalke und Dortmund warten vier Spitzenteams auf unsere Talente in den kommenden Wochen. //

U17 //

ZWEI GESICHTER

Es bleibt dabei: Auswärts treten unsere B-Junioren bärenstark auf. So auch wieder beim 4:2-Sieg beim Bonner SC. Bei den Heimauftritten an der Hiltroper Straße hingegen läuft der Motor der Britscho-Elf noch nicht ganz rund. Zuletzt gab es eine Punkte-teilung gegen den Nachwuchs des MSV Duisburg.

1:1 hieß es nach Ende umkämpfter 80 Spielminuten am Bochumer Nachwuchszentrum. Und so wirklich unglücklich konnte man über den einen Zähler nicht sein, wenn man das Spiel Revue passieren ließ. Denn nach starker Bochumer Anfangsphase übernahmen die Duisburger nach einer Viertelstunde die Oberhand und gingen kurze Zeit später folgerichtig mit 1:0 in Führung. Bis zur Pause hätten die Zebras ihren Vorsprung durchaus ausbauen können, wäre da nicht VfL-Keeper Lukas Fiedler gewesen, der einige klasse Paraden zeigte. „Er hat das Team in dieser Phase vor einem weiteren Gegentreffer bewahrt“, so Britscho. In der zweiten Hälfte ließen unsere Talente dann aber immer öfter ihre spielerische Klasse aufblitzen und markierten nach einer herrlichen Kombination durch Maximilian Voß den Ausgleich (52.). Anschließend wäre dem eingewechselten Stürmer fast sogar sein zweiter Treffer gelungen, doch er scheiterte mit einem Foulelfmeter am MSV-Torhüter (68.).

Insgesamt aber rief die Britscho-Elf gegen den MSV nur phasenweise ihr volles Leistungspotenzial ab, „und das ist dann deutlich zu wenig. Daher geht das Unentschieden unterm Strich auch vollkommen in Ordnung“, betonte der Trainer. Schwer wog an diesem Tag auch der verletzungsbedingte Ausfall von Stürmer Hari Coric, der in der Woche zuvor beim 4:2-Erfolg in Bonn zwei Treffer und einen Assist beisteuerte. Überhaupt zeigte die Mannschaft in der Fremde im bisherigen Saisonverlauf ein anderes Gesicht. Vier Siege aus vier

Auswärtsspielen stehen zu Buche, wobei man betonen muss, dass die deutlich stärkeren Teams bisher alle zu Gast am heimischen Nachwuchszentrum waren. Dies wird mit dem nächsten Gegner auch nicht anders werden, denn dann kommt mit dem 1. FC Köln ein echtes Spitzenteam nach Bochum. Dennoch wird die Britscho-Elf alles daran setzen, die Punkte daheim zu behalten. \\\

TABELLE

VEREIN	TORE	PKT.
1. FC Schalke 04	49:6	27
2. Borussia Dortmund	18:5	21
3. Bor. Mgladbach	25:8	20
4. Bayer 04 Leverkusen	18:4	20
5. 1. FC Köln	31:7	18
6. VfL Bochum 1848	16:6	17
7. Rot-Weiss Essen	9:12	10
8. MSV Duisburg	17:21	10
9. Alemannia Aachen	6:11	9
10. Fortuna Düsseldorf	7:18	7
11. Bonner SC	11:27	7
12. SC Preußen Münster	5:24	4
13. RW Oberhausen	5:27	3
14. Sportfreunde Siegen	3:44	0

TERMINE

8. SPIELTAG, SONNTAG, 21.10.2012, 11 UHR

Bonner SC - **VfL Bochum 1848** **2:4**
 1:0 Cueto (40.), 1:1 Coric (44.), 1:2 Coric (45.),
 1:3 Köhler (55., Foulelfmeter), 1:4 Tomanek (76.),
 2:4 Batantov (80.+2)

9. SPIELTAG, SONNTAG, 28.10.2012, 11 UHR

VfL Bochum 1848 - MSV Duisburg **1:1**
 0:1 Engin (23.), 1:1 Voß (52.)

11. SPIELTAG, SAMSTAG, 10.11.2012, 11 UHR

VfL Bochum 1848 - 1. FC Köln

4. SPIELTAG, SONNTAG, 18.11.2012, 11 UHR

VfL Bochum 1848 - RW Oberhausen



// DFB-NACHWUCHS

SAGLAM VOR DEBÜT

Mit **Jan Gyamerah** und **Fabian Holthaus** haben zwei Bochumer Nachwuchstalente vom 28. bis einschließlich 31. Oktober an einem Lehrgang der von Horst Hrubesch trainierten deutschen U18-Nationalmannschaft teilgenommen. Länderspiele waren nicht vorgesehen. Die beiden 17-jährigen Defensivspieler



waren nicht zum ersten Mal im Kreise des DFB aktiv: Jan Gyamerah bestritt in der vergangenen Saison zwei Länderspiele für die deutsche U17, zuvor war bereits Fabian Holthaus für den gleichen Jahrgang einmal im Einsatz. Beide Akteure spielen aktuell für die U19 des VfL Bochum 1848 in der A-Junioren-Bundesliga West. Die deutsche U18-Nationalmannschaft bereitete sich in Kaiserau auf das Länderspiel gegen Italien am 14. November in Kelsterbach vor. Insgesamt 31 Spieler durften sich für diese Begegnung empfehlen.

Vor seinem Debüt in der deutschen U15-Nationalmannschaft steht **Görkem Saglam**. Der C-Junior wurde von DFB-Coach

Frank Engel für die beiden Länderspiele gegen Südkorea nominiert. Am Mittwoch, 7. November, trifft die jüngste Auswahlmannschaft des DFB im Mainzer Bruchwegstadion erstmals auf die Asiaten. Der zweite Vergleich steigt am Freitag, 9. November, in Ingelheim. Beide Partien werden um 11



Uhr angepfiffen. Mit **Liron Peretz** steht ein weiterer Bochumer Junge für diese beiden Spiele auf Abruf bereit.

Auf eine Nachnominierung in den 18er-Kader musste auch die dreifache U17-Nationalspieler **Dörthe Hoppius** hoffen, während die DFB-Juniorinnen vom 26. Oktober bis 4. November in Griechenland um das Erreichen der nächsten Qualifikationsrunde der U17-Europameisterschaft kämpften. Die Auftaktbegegnung gegen das griechische Gastgeberteam endete 1:1-Remis. Die beiden Spiele gegen Rumänien und Russland fanden nach Redaktionsschluss statt. \\\

// VfL-INTERNATIONAL

BULUT UND HEUER IM EINSATZ

Zumindest von den nackten Ergebnissen her waren die Einsätze der älteren Bochumer Junioren-Nationalspieler mit ihren Auswahlmannschaften nicht von Erfolg gekrönt. **Daniel Heuer Fernandes** verlor beim Debüt für die portugiesische U21, blieb dabei jedoch ohne Gegentreffer. **Onur Bulut** war indes mit der türkischen U19 in Litauen am Ball.

Mit drei Niederlagen und dem letzten Platz endete das Vier-Länder-Turnier in Litauen für die türkische U19-Nationalmannschaft mit VfL-Talent Onur Bulut. Gegen den späteren Turniersieger Serbien unterlagen die Türken 3:6 zum Auftakt. Es folgten zwei knappe Niederlagen gegen Dänemark (1:2) und der Gastgeber-Auswahl (0:1). Bulut wurde im ersten Spiel eingewechselt, kam ansonsten nicht mehr zum Einsatz.

Daniel Heuer Fernandes, Torhüter unserer Regionalligamannschaft, absolvierte am Montag, 15. Oktober, sein erstes Länderspiel für die U21-Nationalmannschaft Portugals. Bei der 0:1 (0:1)-Heimniederlage gegen die Ukraine kam der Bochumer in der zweiten Halbzeit für das Team von Auswahltrainer Rui Jorge zum Einsatz und konnte seinen Kasten sauber halten. Heuer Fernandes, in Bochum geboren und in Langendreer aufgewachsen, besitzt neben der deutschen auch die portugiesische Staatsbürgerschaft, hatte zuvor jedoch noch keine Junioren-Länderspiele bestritten. \\\

// VfL UND SCHULE

FUSSBALL-CAMP 2012

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr haben die Nachwuchsabteilung des VfL Bochum 1848 und die Bochumer Köllerholzschule in den Herbstferien erneut ein Fußball-Camp für Grundschüler organisiert. Eine Woche lang konnten 16 Kids ihre Fertigkeiten am runden Leder unter Anleitung der VfL-Nachwuchstrainer beweisen und verbessern. In diesem Jahr wurden auch Kinder aus den Stadtteilen Linden, Weitmar und Dahlhausen angesprochen. Es meldeten sich schließlich 15 Jungen und ein Mädchen im Alter von 7 bis 10 Jahren, die an der Fußballschule vom 16. bis 19. Oktober mit großer Begeisterung teilnahmen.

Täglich ging es nach einem ordentlichen gemeinsamen Frühstück in der Köllerholzschule Bochum-Dahlhausen auf den Sportplatz „In der Hei“ des CSV Sportfreunde Bochum-Linden, wo auch in diesem Jahr das Fußball-Camp unter den fachkundigen Augen der VfL-Trainer Sven Thur und Ole Nixdorff stattfand. Das Fußball-Camp ist eine von vielen Anregungen, die der VfL Bochum 1848 in Folge der Mitgliederforen 2011 und 2012 in die Praxis umgesetzt hat. Zielsetzung ist eine noch engere Zusammenarbeit mit Bochumer Grundschulen, um dort ergänzend zu den weiteren Projekten (SchulOffensive 2012) die Identifikation mit dem VfL zu erhöhen, die „Fans von morgen“ zu gewinnen und eventuell sogar noch schlummernde Bochumer Fußball-Talente zu entdecken. \\\



TABELLE

VEREIN	TORE	PKT.
1. VfL Bochum 1848	21:7	16
2. Bayer 04 Leverkusen II	16:9	15
3. Borussia Bocholt	6:2	14
4. Alemannia Aachen	20:10	12
5. Sportfreunde Siegen	11:10	11
6. FCR 2001 Duisburg II	12:14	11
7. DJK Arminia Ibbenbüren	10:10	10
8. Borussia M'gladbach	13:10	9
9. FFC Heike Rheine	9:15	9
10. SG Schönebeck II	13:14	8
11. GSV 1910 Moers	4:12	7
12. SV Germ. Hauenhorst	9:21	7
13. SC Fortuna Köln	5:15	2
14. VfL Kommern (zg.)	0:0	0

TERMINE

8. SPIELTAG, SONNTAG, 28.10.2012, 15 UHR
 SG Schönebeck II - **VfL Bochum 1848** **1:3**
 0:1 Kühn (19.), 0:2 Kill (35.), 0:3 Bock (70.),
 1:3 Glahn

9. SPIELTAG, SONNTAG, 04.11.2012, 15 UHR
 VfL Bochum 1848 - Germania Hauenhorst

10. SPIELTAG, SONNTAG, 11.11.2012, 13 UHR
 Bor. Mönchengladbach - VfL Bochum 1848

11. SPIELTAG, SONNTAG, 18.11.2012, 15 UHR
 Borussia Bocholt - VfL Bochum 1848

FRAUEN //

MIT BOCK IN DER SPITZE

Nach einer einwöchigen Meisterschaftspause traten die VfL-Frauen bei der Zweitvertretung der SGS Essen an. Durch einen 3:1-Erfolg konnte die Siegesserie fortgesetzt und die Tabellenführung zurückerobert werden. Auch die VfL-Mädchen blieben in der Erfolgsspur. Zunächst gelang beim Spitzenreiter 1. FC Saarbrücken ein 1:1-Unentschieden, dann folgte ein Heimerfolg gegen Borussia Mönchengladbach.

Trainer Arthur Matlik zauberte zum Anstoß eine Überraschung aus dem Hut. Aufgrund der Personalnot im Angriff setzte er auf Abwehrchefin Nathalie Bock in der Sturmspitze. Die Essenerinnen gingen sehr defensiv in die Begegnung und überließen unserem Team weitestgehend das Mittelfeld. Torchancen sprangen zunächst nicht heraus. Der Führungstreffer für die Blau-Weißen ließ dennoch nicht lange auf sich warten. In der 19. Minute fasste sich Laura Kühn ein Herz und knallte den Ball aus 25 Metern in den Winkel. Essener Angriffe machten unserem Team keine größeren Probleme. Da Strafraumaktionen weiterhin auf beiden Seiten fehlten, fiel auch der zweite VfL-Treffer durch einen Distanzschuss (34.). Laura Kill erzielte per Freistoß aus 30 Metern das 2:0. In der zweiten Hälfte lief das Kombinationsspiel der Matlik-Elf besser und das Team kam zu mehreren guten Tormöglichkeiten. Lisa Josten vergab freistehend (47.), dann scheiterte Nathalie Bock an Steffi Löh im Essener Gehäuse (59.). Nach 69 Minuten gelang Nathalie Bock dann endlich der hochverdiente dritte Treffer. In der Schlussphase kam Essen noch einmal besser ins Spiel und konnte in der 90. Minute auf 1:3 verkürzen.

MÄDCHEN SIEGEN GEGEN GLADBACH

Nach dem Punktgewinn beim Tabellenführer der Bundesliga West/Südwest, galt es nun für unsere B-Juniorinnen die Leistung gegen Borussia Mönchengladbach zu bestätigen.

Das Team kam gut ins Spiel und konnte bereits nach zwölf Minuten durch ein Eigentor in Führung gehen. Nur zwei Minuten später erhöhte Hanna Lange mit einem direkt verwandelten Eckstoß auf 2:0 (14.). Die Mannschaft von Sabrina Gesell blieb weiter gefährlich und konnte sich immer wieder über die Außenpositionen in Szene setzen. In der 24. Minute setzte sich Laura Buczkowski auf der linken Seite durch, spielte auf Merja Kurz, die zum 3:0 einschob. In der zweiten Halbzeit sorgten zunächst viele Fehlpässe für Unruhe im VfL-Team und Mönchengladbach kam besser ins Spiel. Durch einen 25-Meter-Schuss erzielten die Gäste vom Niederrhein den verdienten Anschlusstreffer (51.). Danach ließ die Bochumer Abwehr aber nichts mehr anbrennen und es blieb beim 3:1 bis zum Schlusspfiff. \\\





// MASKOTTCHEN DES TAGES TOBIAS STEINBORN

ALTER: 10 Jahre

WOHNORT: Bochum-Langendreer

AKTIV FUSSBALL SPIELE ICH BEI... Oma und Opa im Garten

ICH BIN HEUTE DAS MASKOTTCHEN, WEIL... ich dem VfL Glück bringe

MEIN HERZ SCHLÄGT FÜR DEN VfL, WEIL... ich aus Bochum komme

MEIN LIEBLINGSSPIELER IST: Leon Goretzka

BEI MEINEM ERSTEN STADIONBESUCH WAR ICH... 7 Jahre alt

IM STADION SITZE ICH MEIST IM BLOCK... H2 - Bobbis Familienblock

DAS SCHÖNSTE ERLEBNIS MIT DEM VfL WAR... als ich letzte Saison Einlaufkind gegen Eintracht Braunschweig war und der VfL 2:0 gewonnen hat

MEIN GRÖSSTER WUNSCH FÜR DEN VfL:

Wieder in die Bundesliga zu kommen

// DIE EINLAUFKINDER GEGEN ENERGIE COTTBUS DIE 3. KLASSE DER ANTON-WIGGERMANN-SCHULE



Hier sehen Sie das Beste am Morgen

Alle Bundesliga-Spiele
vom  live im Radio –
nur bei uns

radiobochem.de

Anuschka Fritzsche

Radio Bochum am Morgen

Mo. – Fr. von 6 – 10 Uhr

98.5
radio bochum

100% von hier. Der beste Mix.





WIR SIND DIE FANS

Dass Schweden unangenehm sein kann, hat die deutsche Fußballnationalmannschaft jüngst erfahren müssen. Ganz anders erging es unserem **Fanclub „Gerther Bochumer“**, die vor einigen Wochen im Land von IKEA und Pippi Langstrumpf eine Kanu-Tour veranstalteten und dabei mächtig Spaß hatten **1**.

Auch jenseits von Schweden waren VfL-Fans unterwegs. Zum Beispiel **Christian Holtz mit seinem Sohn Leander**, die in Kenia dem Mijikenda-Stamm einen Besuch abgestattet haben. Während Julia Holtz auf den Auslöser drückte, gaben sich nicht nur ihr Gatte sowie der Sohnemann recht freundlich, auch der Mijikenda-Medizinmann schien hochofret ob des Besuchs der VfL-Delegation **2**.

Nach dem letzten Abstieg des VfL aus der Bundesliga wurde **Dr. Stephan Kunz** endlich Mitglied des Vereins, und dies ausgerechnet auf den Philippinen. „In der Krise lernt man die wahren Freunde kennen“, so sein Motto. Seit 1972 pocht sein Herz blau-weiß, bereits 1978 musste er aber schon die Stadtgrenzen verlassen. Seine Mission: Den VfL in den Herzen möglichst vieler zu verankern. Nach diversen Stationen im In- und Ausland arbeitet und lebt Stephan Kunz nun seit vier Jah-

ren auf den Philippinen. Selbst die skeptischen Bergbauern aus Negros versucht er für unseren Verein zu erwärmen **3**.

Das Thema Abstieg ist etwas, mit dem sich die VfL-Fans möglichst nicht längerfristig beschäftigen möchten. Lieber wählt man den Weg nach oben. So wie **Antje und Christian Donker** aus Bochum, die sommers im Donautal unterwegs waren und eine Klettertour wagten. Ihr humoriges Motto: „Wir steigen auf! – Lasst uns damit nicht alleine und kommt doch mit!“ **4**

Wir wagen den Sprung über den großen Teich und starten durch bis Kalifornien. Da residiert **Thomas Leitheiser**, der als Deutschlehrer im Golden State arbeitet. Als großer VfL-Fan lassen ihn die Geschehnisse rund um die Castroper Straße auch dort nicht los, bei seinen deutschen Stippvisiten schaut er selbstverständlich regelmäßig beim VfL vorbei. Zuletzt war das gegen 1860 München der Fall. Im American Football- und Baseball-verrückten Amerika fristet König Fußball eher ein Schattendasein, doch eine Profi-Liga (MLS) existiert dennoch. Die San Jose Earthquakes haben es Leitheiser angetan, der ehemalige Club der Bochumer Urgesteine Dieter Versen und Hans-Günter Etterich, die 1979 dort gemeinsam spielten **5**. \\\



Hier findet ihr regelmäßig alle Neuigkeiten zum BobbiKlub und zu Bobbi Bolzer, dem Kinderclubmaskottchen des VfL Bochum 1848.



Derbyturnier ein voller Erfolg

Unter dem Motto „Für Derbystimmung – gegen Gewalt“ fand am Mittwoch, 17. Oktober 2012, die sechste Auflage der Mini-Reviermeisterschaft in Dortmund statt. Die KidsClubs der drei großen Reviervereine Borussia Dortmund, FC Schalke 04 und unserem VfL traten zum gemeinsamen Turnier in Dortmund-Wickede an.

Jeder KidsClub, auch der BobbiKlub des VfL Bochum 1848, stellte zwei Mannschaften. 17 Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren liefen für den BobbiKlub auf und vertraten dabei die Farben des VfL Bochum 1848 prächtig. Am Ende belegten die VfL-Kicker mit sechs Punkten aus acht Spielen den dritten Rang.

Unter den Augen zahlreicher Eltern und den Maskottchen der Vereine war es ein beeindruckendes Turnier. Gegen Ende der Reviermeisterschaft tauchten auch die Profis Christoph Dabrowski, Roman Neustädter vom FC Schalke 04 und Patrick Owomoyela von Borussia Dortmund auf, die den stolzen Kickern mit Unterstützung der Maskottchen Emma, Erwin und unserem Bobbi Bolzer die Urkunden und Medaillen überreichten.



Kommt zum VfL-Martinsumzug!

„Durch die Straßen, auf und nieder...“ leuchten auch beim VfL Bochum 1848 die Laternen wieder, wenn am Freitag, 9. November, ab 17:30 Uhr der traditionelle und bunte Martinsumzug rund um das Gelände am rewirpowerSTADION wandert. Dazu laden der VfL und Bobbi Bolzer alle großen und kleinen Anhänger mit ihren Laternen herzlich ein. Treffpunkt ist wie immer an der Fan-Gastro „8zehn48“. Nach der offiziellen Begrüßung durch den VfL, setzt sich im Anschluss der hell erleuchtete Laternenzug in Bewegung. Am Ende des gemeinsamen Rundgangs wird wie immer das Martinsfeuer entzündet und alle Teilnehmer versammeln sich zu besinnlichen Liedern rund um die wärmenden Flammen.



www.**Bobbi**
Klub.de

„Die TK ist meine Nr. 1:
Weil sie den größten Teil
der Kosten für eine osteopa-
thische Behandlung über-
nommen hat und ich meine
Rückenschmerzen los bin!“



**Die TK bietet noch mehr
alternative Medizin, zum
Beispiel:**

- **Homöopathie**
Behandlung durch beson-
ders qualifizierte Ärzte
- **Akupunktur**
Zur Behandlung von
chronischen Rücken- oder
Knieschmerzen
- **Arzneimittel**
Bis zu 100 Prozent
Kostenübernahme für
alternative Arzneimittel

Nur drei von mehr als 10.000
Leistungen. Wir beraten Sie
gern ausführlich.

Tel. 0800 - 285 85 85
(gebührenfrei innerhalb Deutschlands,
24 Stunden an 365 Tagen im Jahr)

www.tk.de
www.tk.de/facebook

➤ Jetzt zu mehr
Leistung wechseln und
80 Euro TK-Dividende
für 2013 sichern!

„Endlich bin ich schmerzfrei –
dank Osteopathie und der TK!“

Oliver Gehrke, TK-versichert seit 1976





VfL-GUTSCHEINPAKET „hautnah“

ALLES FÜR IHREN STADIONBESUCH BEIM VfL BOCHUM 1848

STADIONFÜHRUNG, VIP-KARTE & UNTERSCHRIEBENES TRIKOT DER LIZENZSPIELER

- * Gutschein für eine VIP-Tageskarte zu einem Heimspiel in der Rückrunde der Saison 2012/13 im rewirpowerSTADION*
*Gutschein einlösbar ab dem Rückrundenspiel VfL Bochum 1848 - SSV Jahn Regensburg
- * Zugang in den VIP-Treff MORRIZZ oder rewirpowerLOUNGE
- * Im VIP-Bereich Buffet und Getränke ab 2 Stunden vor und nach Spiel
- * Komfortsitzeplätze auf der Haupttribüne
- * Am Spieltag: Exklusive Stadionführung mit Blick hinter die Kulissen
- * Übergabe des unterschriebenen Trikots nach der Stadionführung



VfL –Gutscheinpaket
„hautnah“
inkl. Zugang VIP-Treff MORRIZZ

EUR 139,-

VfL –Gutscheinpaket
„hautnah“
inkl. Zugang in die rewirpower-
LOUNGE

EUR 239,-



JETZT DEM WEIHNACHTSSTRESS VORBEUGEN UND BEQUEM BESTELLEN

- * im Fanshop am Stadioncenter,
- * telefonisch bis zum 21.12.2012 unter 0234-9518 381,
- * Direktbestellung per Email unter: vip-tickets@vfl-bochum.de

Schnell handeln: Angebot gültig solange der Vorrat reicht

VfL Bochum 1848 Fußballgemeinschaft e.V.

TELEFON 0234 9518 48 FAX 0234 9518 762

E-MAIL vip-tickets@vfl-bochum.de





DIE GEBURTSTAGE UNSERER MITGLIEDER

Detlef Beck.....04. November	Sebastian Ungar.....07. November
Emil-Moritz Zarske.....04. November	Thomas Philipp.....07. November
Joachim Leimann.....04. November	Thorsten Janocha.....07. November
Johannes Lensing.....04. November	Tom Kersten.....07. November
Joshua Dieberg.....04. November	Alexander Baudson.....08. November
Marlene Harling.....04. November	Dirk Althaus.....08. November
Michael Kipar.....04. November	Dominik Henke.....08. November
Thomas Eiskirch.....04. November	Endin Adrovic.....08. November
Thorben Braun.....04. November	Holger Sweers.....08. November
Angela Boland.....05. November	Ingo Kliss.....08. November
Benjamin Kumpel.....05. November	Katharina Lentes.....08. November
Bosse Rüberg.....05. November	Kornelia Figge.....08. November
Detlef Kost.....05. November	Levi Hobrecht.....08. November
Dietmar Abrakat.....05. November	Maximilian Dux.....08. November
Fabian Holtschmidt.....05. November	Michael Hagemann.....08. November
Gerda Schweinsberg.....05. November	Michael Neumann.....08. November
Günter Blazejewski.....05. November	Nicole Pieper.....08. November
Han-Peter Schulte.....05. November	Nils Heine.....08. November
Jörg Cirkel.....05. November	Zipporah Reinisch.....08. November
Julia Faust.....05. November	Andre Bath.....09. November
Markus Franke.....05. November	Jakob Azmanoglu.....09. November
Michael Reh.....05. November	Katharina Mono.....09. November
Peter Dützer.....05. November	Lorenz Roseneck.....09. November
Ralf Gruber.....05. November	Oliver Bunge.....09. November
Timo Soeßer.....05. November	Peter Böhmer.....09. November
Achim Eiba.....06. November	Pia Ciupczyk.....09. November
Anisa-Samira Hummel.....06. November	Sotirios Liakias.....09. November
Frank Danielzik.....06. November	Thomas Fischer.....09. November
Frank Loer.....06. November	Davis Jo.....10. November
Günther Gemballa.....06. November	Emma Klomfaß.....10. November
Henning Molke.....06. November	Heinrich-Friedrich Altegoer.....10. November
Jens Vette.....06. November	Jasper Lüke.....10. November
Leonie Löggers.....06. November	Kerstin Zielke.....10. November
Marc Bienhold.....06. November	Matthäus Slesiona.....10. November
Meike von der Eltz.....06. November	Max Evers.....10. November
Michael Berger.....06. November	Niklas Oberste-Ufer.....10. November
Peter-Michael Browarski.....06. November	Sebastian Bals.....10. November
Philipp Wackerbeck.....06. November	Simon Marklein.....10. November
Rainer Wierzbicki.....06. November	Stefan Wolff-Lilienthal.....10. November
Sebastian Reimann.....06. November	Thomas Träger.....10. November
Thorsten Zander.....06. November	Tim Flaskamp.....10. November
Udo Sondenmann.....06. November	Dirk Lichtenberg.....11. November
Werner Block.....06. November	Elias-Paul Narawitz.....11. November
Dr. Alexander Rosenthal.....07. November	Gina-Ann Surmann.....11. November
Alina Einhaus.....07. November	Konstantin am Mihr.....11. November
Annika Köhmstedt.....07. November	Lukas Petzold.....11. November
Frank Gels.....07. November	Martin Kellerhoff.....11. November
Hartmut Salewski.....07. November	Martina Gemp.....11. November
Karl-Heinz Lier.....07. November	Oliver Bartkowski.....11. November
Kerstin von der Linden.....07. November	Rouven Vollmer.....11. November
Mariella Bienhold.....07. November	Stephan Becker.....11. November
Matthias Buck.....07. November	Steven Henkel.....11. November
Merle Theilig.....07. November	Tobias Bußmann.....11. November
Pascal Dzimballa.....07. November	Christian Schnaubelt.....12. November
Robert Boguth.....07. November	Detlef Kühnemund.....12. November



Eric Bollmann.....12. November	Andre Kunz.....15. November
Fabian Wolf.....12. November	Lutz Küster.....15. November
Jan-Benedikt Heese.....12. November	Marcel Mohme.....15. November
Kerstin Klib12. November	Michael Range.....15. November
Liv Sobotta.....12. November	Michael Ulrich.....15. November
Lukas Teska.....12. November	Oliver Weber.....15. November
Marcel Notzon.....12. November	Patricia Pultar.....15. November
Peter Sontowski.....12. November	Raphael Müller.....15. November
Rieke Heinemann.....12. November	Sebastian Stitz.....15. November
Roland Hagen.....12. November	Angelina Wilm.....16. November
Thorsten Kuznik.....12. November	David Bugla.....16. November
Torben Tschauer.....12. November	Günter Bernhörster16. November
Udo Pelger.....12. November	Heinz-Werner Jannett.....16. November
Rainer Menken.....12. November	Henry Staschke.....16. November
Prof. Dr. Christoph Brüning.....13. November	Jürgen Wagner.....16. November
Jürgen Fröse.....13. November	Leni Marie Seelkopf.....16. November
Thilo Haarmann.....13. November	Dr. Martin Keim.....16. November
Thorsten Gerhold.....13. November	Michael Braß.....16. November
Wiebke A. Hochhaus.....13. November	Dr. Norbert Lammert16. November
Christoph Vander-Stichelen.....14. November	Ralf Holtschmidt.....16. November
Elmar Pagenkemper.....14. November	Stephan Laack.....16. November
Felix Schankweiler.....14. November	Arthur Grossgart.....17. November
Heiner Brecht.....14. November	Jens Böhme.....17. November
Justus Janatzek.....14. November	Jorik Stracke.....17. November
Luis Paul Leichsenring.....14. November	Julia Stief.....17. November
Marcus Nüse.....14. November	Juliano Bschorr Guedes.....17. November
Matthéo Kaufmann.....14. November	Nicholas Lüert.....17. November
Pascal Braukhoff.....14. November	Steffen Kärcher.....17. November
Philipp Jung.....14. November	Thomas Schneider.....17. November



// DIE ANDEREN ÜBER...

Was dem Fußballer sein Fehlpass, ist dem Journalisten sein Faux-Pass: Gespannt verfolgen wir Tag für Tag das Rauschen im Blätterwald, Rauschfreies im Fernsehen und im Ätherrausch Versendetes, um in unserer Presseschau die schönsten Ergüsse zum Thema VfL, Fußball und dem Sport allgemein zu präsentieren. //



An den Namen des neuen Trainer-Duos beim VfL muss sich Sky erst noch gewöhnen (Quelle: Sky Sports News)



Kalle Neitzel ist zwar „sympadisch“, aber akustisch definitiv als Sachse wahrnehmbar (Quelle: Twitter)



No comment (Quelle: DIE WELT online)



Was macht Marko Rehmer eigentlich im Winter? Vermutlich: Ab in die Halle! (Quelle: BILD)



Ob Wozzi noch eben schnell in die USA düste, ist ziemlich unwahrscheinlich. Tatsächlich fand die Pressekonferenz im Hotel KING DAVID in Tel Aviv statt. (Quelle: MEIN VfL)

VfL Bochum		KADER	ZU- UND ABGANGE	SAISON	ERFOLGE			
		LAND	GEBORNEN	GRÖSSE	GEWICHT	SPIELE	TORE	VORL. N.
TORHÜTER	Andreas Luthke	D	10.03.1987	1,94 m	90 kg	8	0	0
	Philipp Heeswagen	D	13.04.1993	1,93 m	82 kg	11	0	11
	Senad Hecimovic	BOS	30.08.1992			11	0	11
	Michael Esser	D	22.11.1987	1,98 m	103 kg	0	0	0
	Jonas Emmes	D	02.04.1992	1,95 m	92 kg	0	0	11
ABWEHR		LAND	GEBORNEN	GRÖSSE	GEWICHT	SPIELE	TORE	VORL. N.

Der wohl unbekannteste Neuzugang in dieser Saison beim VfL – das erklärt auch die Statistik (Quelle: Fussballdaten.de)

Der Ruhrpott hält zusammen.



FIEGE. AUS BOCHUM UND AUS LIEBE.



Privatbrauerei
**MORITZ
FIEGE**
Familientradition
seit 1878



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.de

